

ZEHLE.

ART

14 | Kunstmagazin

Das Gemälde im Hintergrund stammt von der Künstlerin Antje Peglow. Ihren Artikel findest du auf der Seite 88

Die Vielfalt der Kunst: Eine endlose Quelle der Inspiration.

#ZEHLEARTMAGAZINonline

2024#14



Die Vielfalt der Kunst: Eine endlose Quelle der Inspiration.

Kunst ist eine universelle Sprache, die Menschen auf der ganzen Welt miteinander verbindet. Von den Höhlenmalereien unserer Vorfahren bis hin zu den modernen Meisterwerken in Galerien und Museen ist die Kunst ein Spiegelbild der menschlichen Kreativität, Emotionen und Perspektiven.

Die Vielfalt der Kunst ist ebenso faszinierend wie endlos. Sie umfasst Malerei, Bildhauerei, Architektur, Musik, Theater, Literatur, Tanz und vieles mehr. Jede dieser Disziplinen bietet eine einzigartige Möglichkeit, Ideen auszudrücken und Geschichten zu erzählen. Von den abstrakten Gemälden eines Picasso bis zu den epischen Dramen eines Shakespeare zeigt die Kunst die Bandbreite menschlicher Erfahrungen und Gefühle.

Darüber hinaus dient Kunst oft als Spiegelbild der Gesellschaft und ihrer Veränderungen im Laufe der Zeit. Künstlerinnen und Künstler haben oft politische, soziale oder kulturelle Botschaften in ihre Werke eingewoben, um die Welt um sie herum zu

kommentieren oder zu kritisieren. In diesem Sinne kann Kunst eine kraftvolle Form des Ausdrucks und der Veränderung sein.

Für viele Menschen ist Kunst nicht nur eine Quelle der ästhetischen Freude, sondern auch eine Möglichkeit, sich selbst auszudrücken und zu verstehen. Ob durch das Erschaffen eigener Werke oder durch das Betrachten und Erleben von Kunstwerken anderer, die Kunst bietet Raum für Selbstreflexion, Inspiration und Wachstum.

In einer Welt, die oft von Hektik und Lärm geprägt ist, bietet die Kunst einen Ort der Ruhe und Kontemplation. Sie lädt dazu ein, innezuhalten, Schönheit zu erkennen und neue Perspektiven zu gewinnen.

Insgesamt ist die Kunst eine unerschöpfliche Quelle der Inspiration und Bereicherung für Menschen auf der ganzen Welt. Ihre Vielfalt, Tiefe und Bedeutung machen sie zu einem unverzichtbaren Bestandteil unseres kulturellen Erbes und unserer menschlichen Erfahrung.

Jeder kann es kostenlos ausdrucken, elektronisch verteilen oder auf die eigene Homepage stellen.

DEINE KUNST MUSS GESEHEN WERDEN!

In unserer mittlerweile 14. aufeinanderfolgenden Ausgabe widmen wir uns leidenschaftlich und mit umfassender Expertise der Aufgabe, vielversprechende Künstlerinnen und Künstler zu entdecken und ihre Werke einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

Unser Ziel? Die Kunstszene aufmischen und allen Künstlerinnen und Künstlern in Deutschland und dem deutschsprachigen Raum die Möglichkeit geben, sich zu präsentieren und Anerkennung zu finden. Durch unsere Plattform möchten wir Kunst für alle, sei es als Künstlerin oder Künstler oder als Kunstliebhaber, zugänglich machen. Wir streben danach, dass Menschen gemeinsam an der Entwicklung einer lebendigen und vielfältigen Kunstszene teilnehmen können.

Die Vision hinter dem Kunstmagazin besteht darin, eine Gemeinschaft von Künstlern aus Deutschland und dem deutschsprachigen Raum aufzubauen, die sich gegenseitig unterstützen und gemeinsam die Kunst fördern. Auf diese Weise gewinnen die Künstler und Künstlerinnen an Bekanntheit, und die Reichweite ihrer kreativen Wirkung wird erweitert.

Lasst uns zusammen „die/deine Kunst“ verbreiten. | Das Magazin ist deine Plattform!
#zehleartcommunity

Info@zehleartmagazin.de | www.zehleartmagazin.de | *Alle Rechte vorbehalten.

© Franziska C. Zehle
Inhaberin und Künstlerin



INHALT

- 1.** Die Vielfalt der Kunst:
Eine endlose Quelle der Inspiration. **Seite 2**
- 2.** Die Bühne für deine Kunst. **Seite 6**
- 3.** VIP-Verteiler, Zehleartmagazin. **Seite 8**
- 4.** [Jutta Widrinsky](#) | Der kreative Weg: Vom Bauernhof zur abstrakten Kunst - Eine persönliche Reise. **Seite 12**
- 5.** [Emanuele Blanco](#) | Die selbstreflektierend Reise des eklektischen Künstlers Emanuele Blanco: Zwischen Schwarz-Weiß und der Suche nach dem IKIGAI. **Seite 18**
- 6.** [Katina Barth](#) | Die vielfältige Welt der autodidaktischen Künstlerin: Ein Leben zwischen Ländlichkeit und Luftfahrt. **Seite 24**
- 7.** [Lisa Marie Pufahl](#) | Gerade in der realistischen Porträtmalerei kann nicht alles geplant werden. **Seite 30**
- 8.** [Gerda Heitmann](#) | Die Kunst der Menschlichkeit: Ein autodidaktischer Weg von der Leinwand zur Weltbühne. **Seite 36**
- 9.** [Amelie Khakzar](#) | Farbige Fäden des Lebens: Die Kunst des Experimentierens mit Textilien und Emotionen. **Seite 40**
- 10.** Jetzt Kunst der Woche werden! Bewirb dich jetzt. **Seite 45**

INHALT

- 11.** [Stefan Thürk](#) | Verborgene Schätze: Die Ästhetik des Kunstlagers als Spiegel kultureller Werte. **Seite 46**
- 12.** [Frauke Frahm](#) (Künstlername) | Zwischen Phantasie und Sehnsucht: Die künstlerische Reise von Heike Lehmann durch Collagen und Bilder. **Seite 52**
- 13.** [David Lerch](#) | Der Blick durch die Linse: David Lerchs fotografische Reise von der Kindheit bis zur Arktis. **Seite 58**
- 14.** Ausgabe Nr. 15 | Sei dabei! **Seite 62**
- 15.** [Birgit Huber](#) | Kunst als Lebensweg: Von Neuseeland inspiriert zu innerer Freiheit und kreativer Entfaltung. **Seite 64**
- 16.** [Peter Luchte](#) | Farben der Freiheit: Die abstrakte Expression von Peter Luchte. **Seite 70**
- 17.** [Claudia Meitert](#) | Keine Regeln: Nur direkter Ausdruck. **Seite 76**
- 18.** [Susann Nocent](#) | Ungewöhnlich: Außergewöhnlich. **Seite 82**
- 19.** [Antje Peglow](#) | Lebendige Kunst: Die Inspirationsreise von Antje Peglow durch Farben und Formen. **Seite 88**
- 20.** [Kiara Knevels](#) | Die Authentizität der Emotionen: Die kreative Reise durch die Kunst von Kiara Knevels. **Seite 94**

Die Bühne für deine KUNST

Du bist Künstler oder Künstlerin in den Bereichen: /
Malerei / Fotografie / Bildhauerei / Digitaler Kunst ...
Dann Nutze jetzt die Chance und reiche eine
Bewerbung für einen Artikel über dich und deine
Kunst beim ZEHLEART Kunstmagazin ein.
#gemeinsamfürdeinekunst





*Das Gemälde stammt von der Künstlerin Jeannette Dietterle. Ihren Artikel findest du in der 8. Ausgabe auf Seite 12.

#ZEHELEARTMAGAZINonline



Bequem & Unkompliziert VIP STATUS

121 Künstler & Künstlerinnen haben sich schon in den Ausgaben 1 - 14 präsentiert.

Bequem & Unkompliziert = VIP Verteiler

Jeder hat die Möglichkeit, sich in den Verteiler aufnehmen oder daraus entfernen zu lassen. Bei Interesse können gerne Excel-Tabellen an verteiler@zehleartmagazin.de gesendet werden, um mehrere Interessenten aufzunehmen. Einzelpersonen können sich auch direkt per E-Mail melden. Die Herausgeberin, Franziska C. Zehle vom ZEHLE.ART KUNSTMAGAZIN, versichert, dass die Adressen weder an Dritte weitergegeben noch für andere Zwecke verwendet werden. Es werden lediglich Vorname, Name, Stadt/Land und E-Mail-Adresse benötigt.

Aktuell umfasst der direkte Verteiler 470 Adressen, und die Leserschaft beläuft sich auf über 4.600 Personen. Diese Zahlen werden von ZEHLE.ART kontinuierlich gepflegt und erweitert. Das ZEHLE.ART KUNSTMAGAZIN wird bundesweit an die Zielgruppe versandt, wobei einige Exemplare auch ins deutschsprachige Ausland Österreich, Schweiz sowie nach, Spanien, Bulgarien, Luxembourg, Russland, China, geschickt werden.

#ZEHLEARTMAGAZINonline

#ZEHLEARTMAGAZINonline

VON KUNST für KUNST

VIP Status mit dem VIP Verteiler erhalten & nutzen
Ganz bequem jede Ausgabe am Tag der Veröffentlichung per E-mail erhalten.

Jeder kann es kostenlos ausdrucken, elektronisch verteilen oder
auf die eigene Homepage stellen.

www.zehleartmagazin.de/verteiler



Inhaberin & Künstlerin Franziska C. Zehle.

Franziska C. Zehle zehleartmagazin

Inhaberin und Künstlerin

Hallo, ich bin Franziska Celeste Zehle, Künstlerin und Herausgeberin eines Kunstfachmagazins, das eine Plattform für aufstrebende junge sowie bereits etablierte Künstler bietet. Das Motto lautet: "KUNST MUSS GESEHEN WERDEN."

Die Idee hinter dem Magazin ist, eine Gemeinschaft von Künstlern aus Deutschland und dem deutschsprachigen Raum aufzubauen, die sich unterstützen und gemeinsam die Kunst fördern. Durch diese Zusammenarbeit erlangen wir an Bekanntheit, und die Reichweite unserer kreativen Werke vergrößert sich. Lasst uns gemeinsam "die Kunst" verbreiten.

Lasst uns zusammen „die/deine Kunst“ verbreiten.

Kreative Grüße



*Ich wünsche dir viel
Freude beim lesen!*



*Das Gemälde im Hintergrund stammt von der Künstlerin Jutta Widrinsky. Ihren Artikel findest du in der 14. Ausgabe auf Seite 12.

Die Vielfalt der Kunst: Eine endlose Quelle der Inspiration.



[#ZEHLEARTMAGAZINonline](#)



**Detail Bild, Bavarian Breakfast with watermelon and prezzels*



**Detail Bild, ohne Titel*



**Detail Bild, MelittaNeon*

Jutta Widrinsky

Aufgewachsen auf einem Bauernhof wusste ich schon als Kind sehr sicher, dass Bullen füttern und Ställe ausmisten auf Dauer nichts für mich ist. Mein Herz schlug für Kreatives. Die aus dem Iran stammende Künstlerin Zoya Sadri war es dann, die mich malerisch über Jahre ausgebildet hat. Auf einem sehr klassischen Weg, der über die gegenständliche Malerei führte. Meine ersten Versuche der Abstraktion waren eine Katastrophe, ich wusste nicht im Geringsten, wie ich aus der vor mir liegenden Cola-Dose ein freies, abstraktes Bild entstehen lassen sollte. Ich war gefangen im Realismus des Objekts. Heute kann ich mir nicht mehr vorstellen, gegenständlich zu malen. Abstraktion ist die große Freiheit, etwas völlig Neues entstehen zu lassen, in Farben, Strukturen, Bewegung abzutauchen.

„Abstrakte Gemälde ohne Titel befreien von dem Diktat der Deutungshoheit“, so leitete vor zwei Jahren Winno Sahn, Kulturdezernent und Ausrichter der Rodgau Art, die Besprechung meiner Bilder vor Publikum ein. Recht hat er! Nicht alle meine Bilder haben einen Titel, nur die, die während des Malens zu mir sprechen, mir ihren Namen und ihre Geschichte zuflüstern, sind betitelt.

Dieses Zuflüstern hat mit dem Moment zu tun. Dem Moment der Entstehung, der mir wohl gesonnen sein kann oder mich permanent fordert: Die Achterbahn der Gefühle nimmt immer wieder Fahrt auf, führt mich in verzweifelnde Talsohlen nah am Mülleimer vorbei und dann wieder hinauf auf befriedigende Höhen, bis die Leinwand mit einem neuen Kunstwerk erstrahlt.

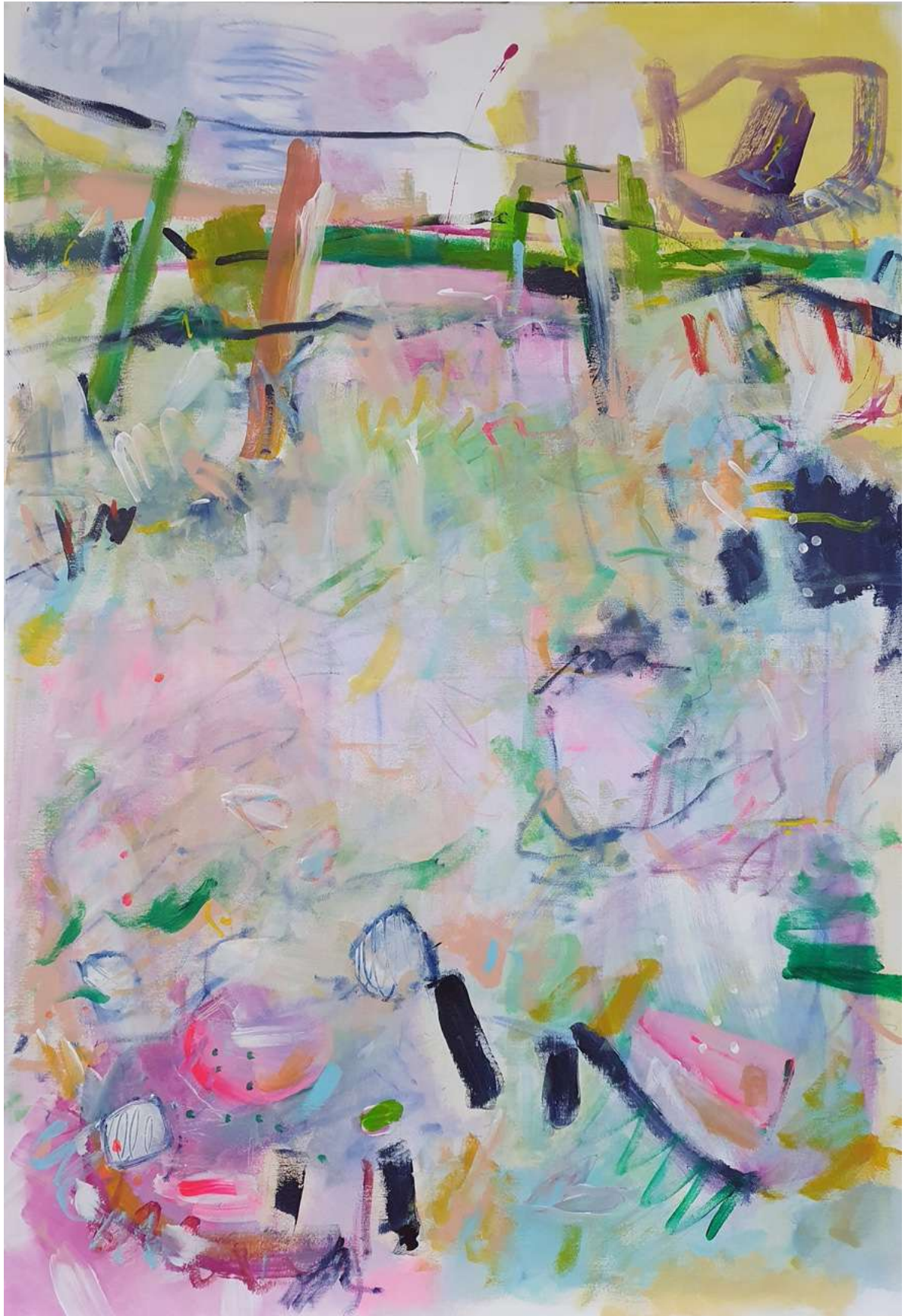
Der Weg zum überzeugenden Gemälde ist also keineswegs linear oder gar einfach, es ist die permanente Auseinandersetzung mit dem nächsten Pinselstrich, der gewählten Farbe, der Strichrichtung. Ich bin mir sicher, nein, ich weiß: nur so kann ein gutes Bild entstehen. Für mich ist Malerei pure Emotion. Alles, was ich malerisch tue, ist von Intuition und Impulsivität geprägt.

Meine letzte Gruppenausstellung mit 10 meiner zumeist großformatigen Bilder lief kürzlich einen Monat lang bis zum 08. Februar 2024 in der Galeria Azur in Madrid

Instagram: @juttawidrinsky
www.widrinsky.de



Ohne Titel, 0,80 x 1,00 x 0,04 m. 2023. Acryl auf Leinwand. | Dieses Bild ist mit seinen organischen Formen ein Beleg für die Inspiration aus der Natur, die sich in den meisten meiner Bilder zeigt.



Bavarian Breakfast with watermelon and prezzels, 0,70 x 1,00 x 0,02 m, 2022, Acryl auf Leinwand | Gemalt in einer Reihe mehrere Bilder während einer Sommerlaune, in der Hitze auf den Wunsch des bereinigenden Gewitters folgten. Melonen waren eines meiner bevorzugten Motive in dieser Zeit.

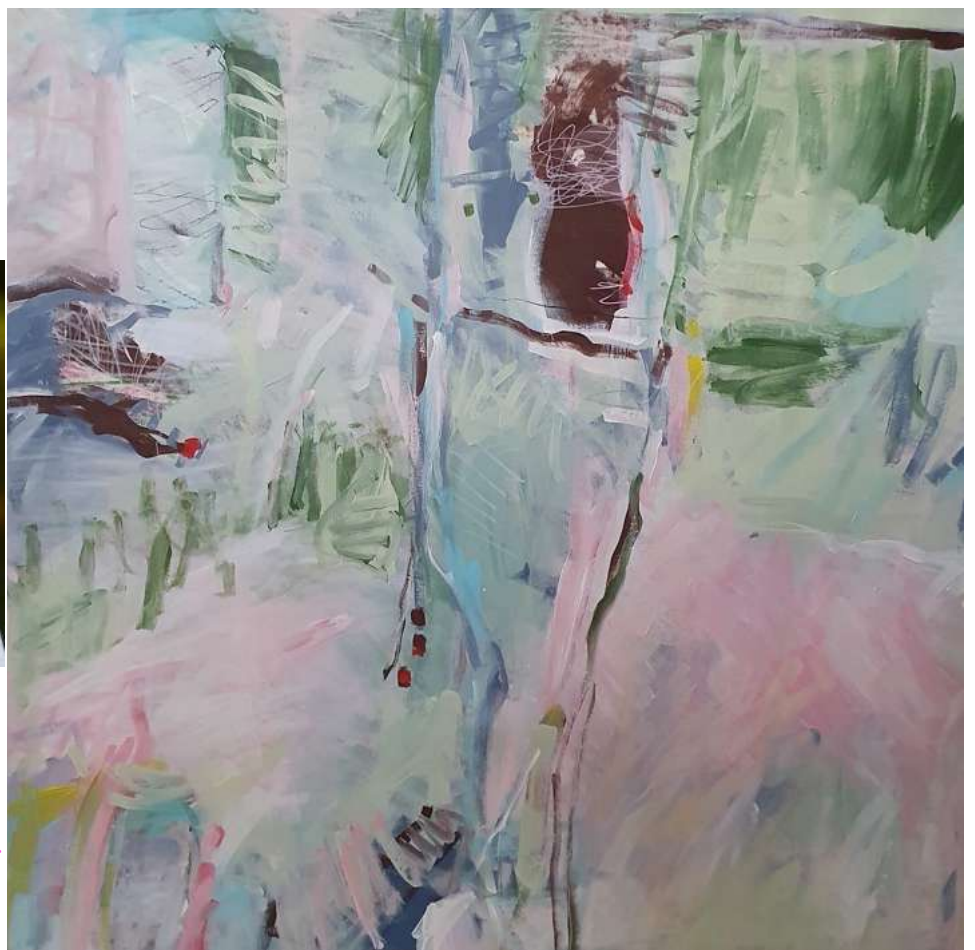


MelittaNeon, 1,20 x 1,20 x 0,02 m, 2023, Acryl und Wachspastell auf Leinwand. | Dieses Gemälde ist entstanden aus einer Erinnerung meiner Kindheit. Es hat die Farben eines Kinder-Kaffee-Services der damaligen Firma Melitta. Ich habe das Bild um Neonfarbtöne ergänzt, die ihm die nötige Spannung und Attraktivität verleihen, die es braucht, um ein richtig gutes Bild zu sein. Eine künstlerische Arbeit, die sich nicht aufdrängt, aber einen Raum wohltuend akzentuiert.



Künstlerin Jutta Widrinsky

Baby, it's cold outside / hello Brownny, 1,00 x 1,00 x 0,02 m, 2024, Acryl /Acrylstifte auf Leinwand. | Das dritte von bisher 3 Bildern der aktuellen Winterserie.



**„Wenn es eine Freude ist, das
Gute zu genießen, ist es eine
größere, das Bessere zu
empfinden, und in der Kunst
ist das Beste gut genug.“**

- Johann Wolfgang von Goethe



#ZEHLEARTMAGAZINonline

**„Ideen sind nur
Ausgangspunkte. Um zu wissen,
was man zeichnen will, muss
man zu zeichnen anfangen.“**

- Pablo Picasso



#ZEHLEARTMAGAZINonline

Künstler Emanuele Blanco | Die selbstreflektierend Reise des eklektischen Künstlers Emanuele Blanco: Zwischen Schwarz-Weiß und der Suche nach dem IKIGAI.

Emanuele Blanco

Die selbstreflektierend Reise des eklektischen Künstlers Emanuele Blanco:
Zwischen Schwarz-Weiß und der Suche nach dem IKIGAI.





ISOLAMENTO (INSOLIERUNG), Bilderserie IKIGAI, 80x100cm, 2023, ACRYL und schwarzer Granulatspachtel Isolation ist ein Weg, um zu sich selbst zu finden, um mit sich selbst in Kontakt zu kommen. Isolation ist, wenn man beschließt, sich selbst an die erste Stelle zu setzen und sein Gleichgewicht wiederzufinden und sich von allem Äußeren zu lösen, um das Innere wiederzufinden. Isolation als Heilung und Reparatur der eigenen Seele.

Der eklektische Künstler EMANUELE BLANCO, der hauptsächlich in Schwarz-Weiß arbeitet, ist 35 Jahre alt und der Autor einer Kunst, die die Emotionen und das Wesen des Menschen in all seinen Formen zum Ausdruck bringt. Der gebürtige Italiener Emanuele Blanco ist Autodidakt. Geboren und aufgewachsen in Gela auf Sizilien, entschied er sich später für ein Architekturstudium in Turin und ging nach seinem Studium nach Deutschland, wo er heute in seinem "Haus-Atelier" in Offenbach am Main lebt und in Frankfurt arbeitet.

Blancos künstlerische Persönlichkeit, die sich schon immer zur Freihandzeichnung, Fotografie und Malerei hingezogen fühlte, ist durch einen intensiven Weg der persönlichen Introspektion, der Reflexion, der zweiten Gedanken, der Liebe, der Ungewissheit und der Materialexperimente geprägt. Die Übersiedlung von Italien nach Deutschland stellt eine wichtige Veränderung in seinem Leben dar, die durch die Entfremdung von seiner Herkunftskultur und seiner Familie und die Isolation in einem neuen und anregenden sozialen Kontext bedingt ist, der ihn dazu bringt, sich mit seinem eigenen Selbst zu konfrontieren.

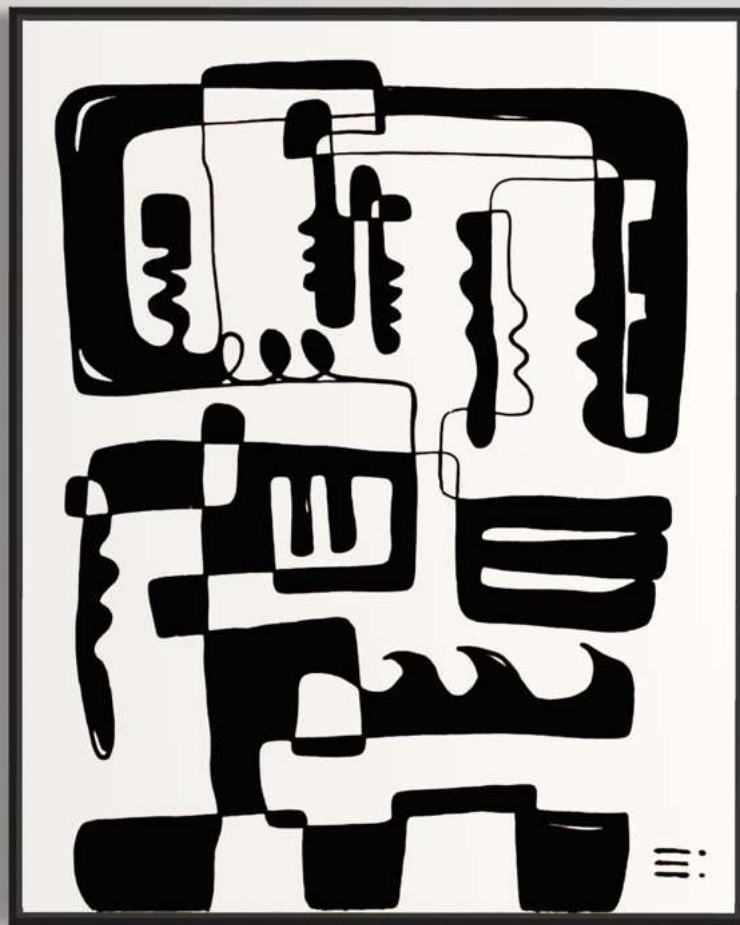
Die Farbe Schwarz ist eine Hommage an die Historizität seines Landes und die Tiefe seines Denkens. Der Kontrast zwischen Fülle und Leere beherrscht seine Leinwände und lädt seine Werke mit Bedeutung und Interpretation auf. Sein Stil ist

konzeptionell und klar und steht für eine ständige Suche nach dem Sinn des Lebens, nach Rationalität und Irrationalität. Eine Reise der Selbstentdeckung durch abstrakte Formen von kompositorischer und formaler Wirkung. Eine Kunst, die einen persönlichen Weg nachzeichnet, auf dem der Betrachter sich selbst erkennen oder verlieren kann.

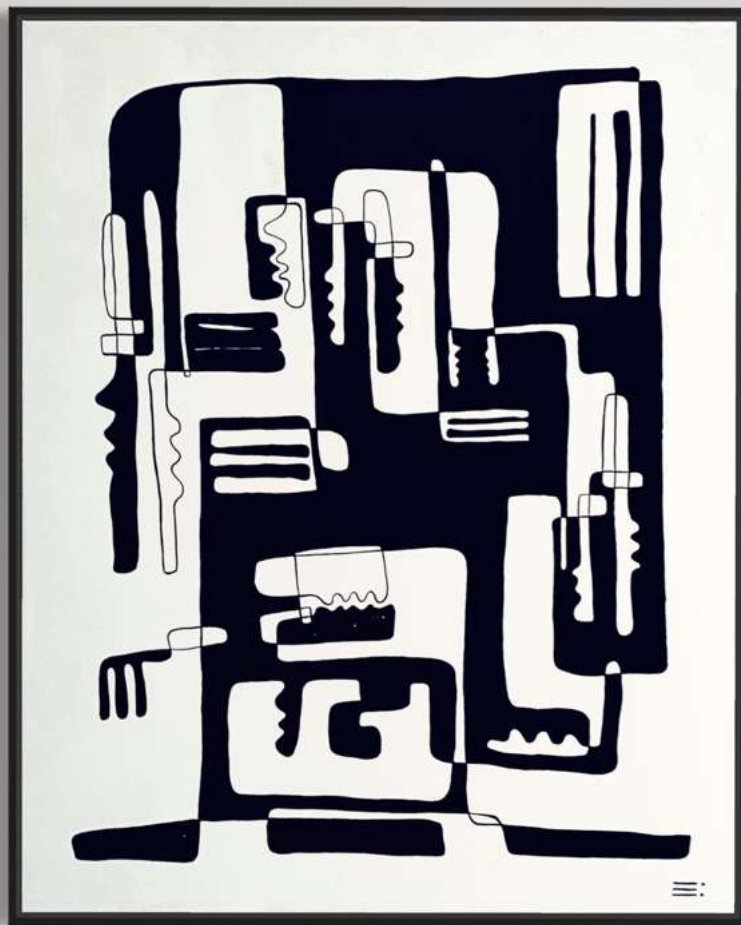
Als Liebhaber der japanischen Kunst und Philosophie trägt seine wichtigste Werkserie den Titel IKIGAI. Das ist japanisch und bedeutet "der eigene Grund des Seins und der Existenz", das Finden des eigenen Lebenssinns oder des eigenen Glücks. Dazu sagt der Künstler: "Ich habe mein IKIGAI in der Kunst der Malerei gefunden."

Im Jahr 2023 begann er, sich in der Galeriewelt mit seiner ersten Gruppenausstellung Stars(T) in Rom in einer historischen Galerie bekannt zu machen. Hier fiel die Entscheidung, Farbwerke aus der Serie "ROVINE" zu zeigen, die menschliche Stimmungen durch Figuren und Formen in einem metaphysischen Kontext darstellt. Das Jahr 2024 beginnt mit Ausstellungen in einigen europäischen Hauptstädten wie Paris und auch in internationalen Städten wie Zürich in der Schweiz.

Seine Kunst entwickelt und erweitert sich ständig, ein Experiment, bei dem sich die Farbe ihren Weg bahnt und die Formen als Skulpturen immer konkreter und klarer werden.



GIOVINEZZA (JUGEND), Bilderserie IKIGAI, 80x100cm, 2023, ACRYL | Das abstrakte Werk repräsentiert die unbekümmerte Herangehensweise an das Leben mit den Augen der Jugend durch freiere Formen ohne formale Kontrolle.



GIOVINEZZA (JUGEND), Bilderserie IKIGAI, 80x100cm, 2023, ACRYL auf beigem Spachtel
Das abstrakte Werk stellt die Erfahrungen dar, die ein Mensch im Lauf seines Lebens gemacht hat. Diese Momente kennzeichnen die Suche eines jeden Menschen nach seinem eigenen Lebenssinn.

**„Ein wahrer Künstler ist nicht
derjenige, der inspiriert wird,
sondern derjenige, der andere
inspiriert.“ - *Salvador Dali***

#ZEHLEARTMAGAZINonline



Katina Barth

Mein Name ist Katina Barth und ich bin 1976 in Köln geboren.

Mit meiner Familie lebe ich jetzt in einem sehr ländlichen Teil Wiesbadens und arbeite auch als Flugbegleiterin.

Das bunte Köln, mein ländlicher Wohnort, die unglaublich vielen Eindrücke und Erlebnisse beim Fliegen inspirieren mich zu meiner Kunst. Alles wird von mir auf der Leinwand ‚verarbeitet‘.

Als Künstlerin bin ich Autodidakt. Da es zumeist leider immer noch nicht anerkannt ist, Kunst herzustellen und zu verkaufen, obwohl man die Kunst nicht studiert hat, besaß ich lange Zeit auch nicht den Mut dazu, meine Werke zu zeigen.

Ausschlaggebend hierfür waren die Bilder, die ich für unser Zuhause angefertigt habe, und zu denen ich eine sehr positive Resonanz erhielt. Nach diesem Schritt war es kaum vorstellbar, warum ich mich so lange zurückgehalten habe. Aus dieser Erfahrung heraus möchte ich anderen autodidaktischen Künstlern Mut machen, es in jedem Fall selbst ebenso zu versuchen.

Bei der Malerei möchte ich mich nicht auf ein Medium oder auf eine bestimmte Technik limitieren. Ich liebe

es, zu experimentieren, mein jeweiliges Gefühl mit Farben und Techniken widerspiegeln zu lassen.

Die abstrakte Malerei bedeutet daher für mich die absolute Freiheit. Meine Eindrücke und Erlebnisse, meine Gefühle ohne Worte ausdrücken zu können erdet mich und macht mich einfach glücklich. Dementsprechend sind all meine Werke sehr persönlich, lebensbejahend und somit meist sehr farbenfroh. Die Basis meiner Arbeiten ist fast immer Acryl und endet dann in einem Mixed Media Werk. Gerne nutze ich neben Acryl Ölfarben, Pastellkreide, Tusche und Alkoholtinte. Farben, Textur und Technik sind intuitiv und variieren ebenso wie das, was mich inspiriert.

Seitdem ich mit meiner Kunst in der Öffentlichkeit bin, ist es für mich so spannend zu hören, was Käufer und Interessierte denken, fühlen und interpretieren. Was meine Kunst in den Menschen auslöst...

Das sind die Erfahrungen, die mich motivieren, und die ich niemals wieder missen möchte. Das ist auch der Grund, warum ich sehr selten meine eigenen Gedanken zu den Bildern teile. Mir ist es wichtig, Raum für Interpretationen und Phantasien zu lassen.

Instagram: @art.by_kati
www.katinabarth.com

„Das Leben, die Natur und die Menschen, denen ich begegne, inspirieren mich. Mit meiner Kunst möchte ich sie nicht kopieren, sondern abstrakt ihre Schönheit spiegeln. Das ist meine Art, mich dankbar zu zeigen.“





Into the Wild

50x70cm, 2023, Acryl, Struktur, Pastellkreide und Blattgold | ‚Into the Wild‘ spiegelt die Schönheit, den Abwechslungsreichtum und auch die Rauheit von Alaskas Wildnis wieder.



Zyane

100x120cm, 2021, Acryl | Zyane ist ein Farbspiel aus Gelb- und Violetttönen, inspiriert von den sommerlichen Weizenfeldern mit den Kornblumen, die sich vereinzelt durchsetzen können. Manchmal sind es die kleinen Dinge, die einen glücklich machen können.



Sunrise

60x80cm, 2022, Acryl, Blattgold rosé | Ein Sonnenaufgang ist immer auch ein Neuanfang, ein Symbol der Hoffnung. In der Welt passiert viel Unheil und, besonders inspiriert von der Lage der Ukraine, habe ich ‚Sunrise‘ gemalt. Bei der Käuferin hat ‚Sunrise‘ genau diese Gefühle der Hoffnung und Spannung auf Neues ausgelöst. Mich erstaunt so etwas immer wieder und es freut mich unglaublich.

**„Um ein guter Maler zu sein,
braucht es vier Dinge:
weiches Herz, feines Auge,
leichte Hand und immer
frisch gewaschene Pinsel.“**

- Anselm Feuerbach



#ZEHLEARTMAGAZINonline

**„Die Kunst ist eine Tochter
der Freiheit.“**
- Friedrich von Schiller



#ZEHLEARTMAGAZINonline

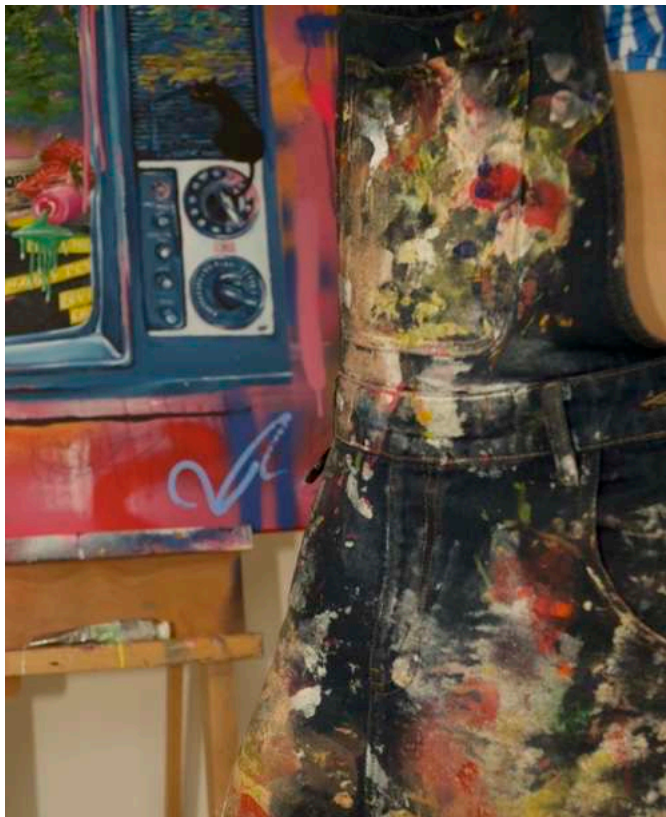
Künstlerin Lisa Marie Pufahl | *Die Welt der Farben: Ein Blick in das künstlerische Universum einer leidenschaftlichen Malerin.*

Lisa Marie Pufahl



Instagram: @lisa.pufahl.art
www.lisapufahl.de

Ich glaube, wenn man die Augen schließt und versucht sich vorzustellen, wie ich in meinem Atelier wohl aussehe, wenn ich arbeite, dann hat man höchstwahrscheinlich eine relativ kleine, blondhaarige Person, mit ganz viel Farbe auf der Klamotte vor Augen. Eine Maler-Latzhose, die bereits so sehr mit Farbe befleckt ist, dass man damit locker jemanden umhauen könnte. Aber ich mag das. Ich finde es ganz wunderbar, die verbliebenen Farbreste an meiner Hose abzuschmieren und mir so schnell es geht, eine neue Farbe auszusuchen.

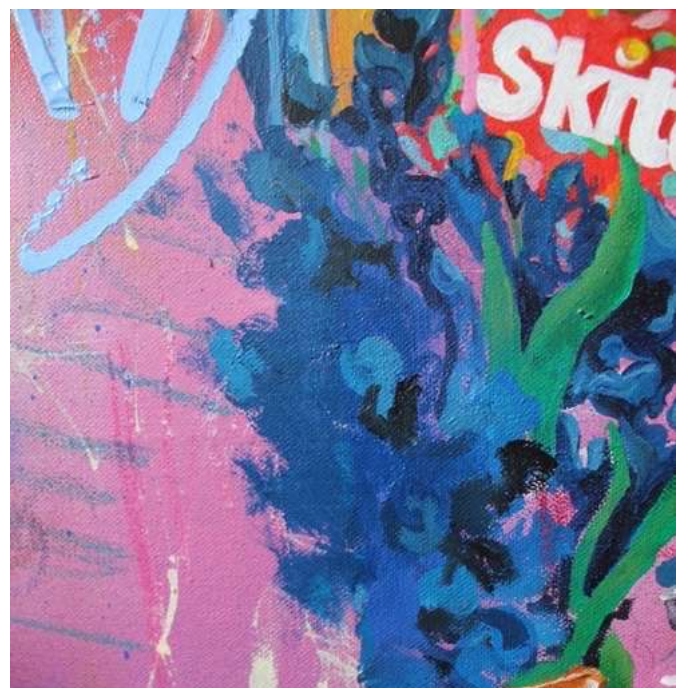


*Lisa Marie Pufahls Maler-Latzhose

Ich habe mich schon als Kind sehr facettenreich und kreativ ausgelebt und sauber blieb ich dabei glaube ich nie. Ich habe wirklich sehr oft und auch viel gemalt und versucht, mein Umfeld irgendwie kreativ zu präsentieren. Etwas, das mir bis heute glücklicherweise geblieben ist, ist meine Begeisterung für Farben. Ich weiß nicht, ob man das nachvollziehen kann, doch für mich ist es ein ganz besonderes Gefühl Farbe an meinen Händen zu fühlen. Ich liebe es in meinem Atelier zu arbeiten und neben etwas Musik meine hastigen Pinselstriche und das Geräusch von Ölkreide auf der Leinwand wahrzunehmen. Es ist für mich

immer wieder beeindruckend, dass aus einer Skizze und den verschiedensten Eindrücken, die ich sammle, etwas ganz neues entsteht. Eine kleine besondere Welt, die ich Wirklichkeit werden lassen darf. Das Endergebnis ist für mich nicht all zu wichtig, sondern für mich hat der gesamte Entstehungsprozess die meiste Bedeutung. Ich mag es zu experimentieren, neue Techniken und Materialien auszuprobieren und zu beobachten, was aus meinen verschiedensten Stimmungslagen entstehen kann. Ich lerne Tag für Tag über mich hinauszuwachsen und mich zu trauen neue Schritte zu wagen.

Kunst bedeutet für mich, zu kommunizieren und das an einem Punkt, wo Worte vielleicht nicht mehr ausreichend sind. Ich verwende für meine Bilder sehr prägnante und auffällige Farben, das gibt ihnen einen gewissen Charakter und macht sie so besonders. Im Allgemeinen genieße ich es einfach sehr, mit verschiedenen Farbkontrasten zu arbeiten und zu erforschen, wie unterschiedlich meine Bilder dann schließlich nach außen wirken. Ich benutze bei nahezu jedem meiner Bilder, sehr viele unterschiedliche Materialien. Seien es Acrylfarben, Ölfarben, verschiedenste Kreiden, Sprühlack, Kohle, Graphit oder auch mal so etwas wie Frischhaltefolie. Es erfüllt mich und gibt mir ein enormes Freiheitsgefühl, alles Mögliche auf meiner Leinwand auszuprobieren und mit einem langanhaltenden Tunnelblick, wilde Pinselstriche zu ziehen. Meine Kunst ermöglicht es mir frei zu sein, frei von Normen und einer Grenze aus Vorschriften. Ich kann ganz ich selbst sein und das ist, was ich am meisten an meinem Beruf genieße und wertschätze. Ich bin sehr dankbar dafür, dass meine Arbeit nennen zu dürfen.



*Detail Bild, Personality TV

1



Daydream | 42x42 cm, Feb. 2023

2



Confused | 42x42 cm, Jan. 2023, Mixed Media

3



Peoples | 100x85cm, Okt.2023

PS. Ich mag es nicht allzu gerne, einen Ausflug in meine rein hypothetische Zukunft zu machen. Mir Dinge auszumalen, von denen ich nicht einmal weiß, ob sie überhaupt irgendwann passieren werden. Es könnte enttäuschend sein und nebenbei macht es mir auch irgendwie den Überraschungseffekt kaputt. Dennoch bin ich sehr gespannt, welche Abenteuer noch in meinem künstlerischen Dasein auf mich warten werden und ich freue mich, wenn ich dich ebenfalls daran teilhaben lassen darf!



Personality TV.
90x 60 cm, Sept2022

**Du
möchtest
in der
15. Ausgabe
dabei sein!**

#ZEHLEARTMAGAZINonline



Ein Artikel über *dich & deine Kunst*
Bewirb dich jetzt hier, www.zehleartmagazin.de/bewerben

#ZEHLEARTMAGAZINonline



Die Engelsburg in Rom | 70x50 cm,
Acryl auf Leinwand, Spachtelarbeit

Gerda Heitmann

Ich male und zeichne seit meiner Kindheit und habe schon in der Schulzeit Unterricht bei Malern genommen. Das hat sich im Erwachsenenleben fortgesetzt. Da mir ein Kunststudium verwehrt war, blieb mir nur der 2. Bildungsweg, den ich dann neben Studium, Beruf und Familie genutzt habe. Ich habe erst sehr spät begonnen, meine Kunst der Öffentlichkeit zu präsentieren. Ich habe mich sehr oft in Galerien beworben, aber da mir der akademische Abschluss fehlte, hatte ich keine Chance. Erst 2022 bin ich durch Instagram auf Onlinegalerien aufmerksam geworden und habe mich dann auch aktiv beteiligt.

Über Artboxy habe ich mich 2022 beteiligt an Ausstellungen in der Thomson Galerie Zug Schweiz Lelie Galerie Niederlande Swiss Art Zürich, Venedig Ausschreibung der Art Gallery

Ring London 2022 Art Price Luxemburg 2023 Grosse Galerieausstellung in der Pashmin Art Gallery Hamburg 5/2023, Grosse Doppelausstellung in der Societät maritim in Rostock Okt./Nov.2023 Ausstellung in der Denker Gallery in Hamburg Nov -Januar 2023/2024 Ausstellung in der Cael Gallery in Mailand 1-15. Dezember Teilnahme am Europäischen Kunstpreis am 14. Dezember 2023 in Mailand.

Mich fasziniert die Portraitmalerei, der Mensch im Vordergrund. Ein Portrait ist wie eine Landschaft mit Bergen und Tälern, Licht und Schatten, Ausdruck von Freude, Schmerz, Sinnlichkeit. Alle menschlichen Gefühle lassen sich in einem Portrait ausdrücken und machen es so spannend, wobei sämtliche Arten der Malerei anwendbar sind.

**Instagram: @heitmanngerda
www.g-heitmann-art.de**



*Detail Bild, Coco Chanel



*Detail Bild, Vögel des Glücks



*Detail Bild, Die Engelsburg in Rom



*Künstlerin Gerda Heitmann



Vögel des Glücks | 50x70cm, Acryl auf Leinwand



Coco Chanel | 50x70cm, Acryl auf Gaze und Hartfaserplatte



#ZEHLEARTMAGAZINonline



Antje Peglow

Mehr Informationen über die Künstlerin findest du auf Seite 88

Amelie Khakzar

Farbige Fäden des Lebens: Die Kunst des Experimentierens mit Textilien und Emotionen.





*Detail Bild, Already missing the summer, Pinke Baumwollmütze

Already missing the summer | 2024, Pinke Baumwollmütze der Marke Stanley/Stella; bestickt mit Baumwoll-Stickgarn.



Was macht ein Kunstwerk aus?

Eine tiefere Botschaft oder Emotion? Eine persönliche Note der Künstlerin bzw. des Künstlers? Ein reifender Schaffensprozess? - Wahrscheinlich eine Mischung aus allem.

Für mich zeichnet es sich auf jeden Fall nicht nur durch ein bestimmtes Medium oder Handwerk aus. In der vergangenen Zeit habe ich mich immer wieder von meinem Aquarellblock gelöst und eine experimentellere Kunstform gesucht. Man könnte es "Kunst zum Tragen" nennen.

In den vorgestellten Werken habe ich immer mit dem Medium Textil gearbeitet. Im ersten Werk habe ich die überschüssige Textilfarbe meines Textil-Digitaldirektdruckers wiederverwendet. Da die Tinte im Drucker mehrmals täglich zirkuliert wird, damit sie nicht eintrocknet, entsteht regelmäßig eine Menge Abfalltinte, welche normalerweise nicht mehr verwendet wird. Daraufhin habe ich ausprobiert, ob ich mit dieser Tinte noch etwas anderes erschaffen kann und mit einem Pinsel Portraits auf Textilien gemalt. Die vielen Farbnuancen der grauen Mischung, bestehend aus weißer und CMYK-Tinte, haben mich dann so fasziniert, dass ich weiter damit experimentiert habe. So ist das Werk "Alles eine Phase" entstanden, in dem ich in der ersten Schicht mit einem Spalterpinsel diese graue Abfalltinte aufgetragen habe. In mehreren darauffolgenden

Schichten habe ich bunte Muster mit dem Textildrucker auf die gemalte Fläche gedruckt. Somit ist ein vielschichtiges, pulsierendes Muster entstanden, welches für mich die verschiedenen Lebensphasen symbolisiert - in denen es manchmal etwas dunkler und später wieder heller ist und die von Höhen und Tiefen geprägt sind. Darüber habe ich den Schriftzug "Alles eine Phase" mit Baumwollgarn gestickt.

Für das zweite Werk habe ich ein wildes Blumenmuster per Hand auf eine dicke Baumwollmütze gestickt. Wenn man das Muster genau betrachtet, erkennt man den Schriftzug "Already missing the summer". Die Mütze soll Lebendigkeit, Farbenfreude und Leichtigkeit in so manche triste Wintertage bringen.

Mein drittes Werk "Alles was ich sein möchte" fängt das privilegierte und manchmal überfordernde Gefühl ein, verschiedene Rollen gleichzeitig erfüllen zu wollen: eine zielstrebige Business Woman, eine fürsorgliche Mutter, eine einfühlsame Freundin, eine kühle Finanzchefin, eine verlässliche Partnerin und und und. Denn manchmal verbiegt und verzerrt man sich, weil man alles gleichzeitig sein will, bis man sich selbst verliert.

Instagram: @levinja_com
www.levinja.com

Alles was ich sein möchte | 2024,
Schwarzer Fair Trade Unisex Hoodie
der Marke Stanley/Stella; bedruckt
mit einem Textil-Digitaldirektdrucker.



Kunst zum Tragen

Durch ein kreatives Umfeld konnte ich seit Kindertagen unterschiedlichste Kunsttechniken und Materialien ausprobieren. Das Experimentieren und Kombinieren von unterschiedlichen Techniken und Medien fasziniert mich bisher am meisten.

Nach dem Studium in Kommunikations- und Medienwissenschaft und der Vertiefung in die Unternehmenskommunikation habe ich als Kommunikationsberaterin und -strategin gearbeitet. Seit August 2023 widme ich meine volle Kraft und Zeit der

Kunst und dem Kunsthandwerk. Meine Werke stelle ich unter der Marke "LEVINJA" online zum Verkauf zur Verfügung. Dort finden sich auch andere kunsthandwerkliche Produkte von mir wieder: handbestickte sowie bedruckte Fair Trade Textilien, Papierdrucke von gemalten Aquarellen und Illustrationen, Trockenblumen Arrangements und Perlenschmuck. Alles von mir per Hand hergestellt und so nachhaltig wie für mich möglich produziert. Diese Leidenschaft und mein gesammeltes Wissen über die Techniken teile ich gerne in Workshops unter dem Motto "Kreativabend".

Künstlerin Amelie Khakzar | Farbige Fäden des Lebens: Die Kunst des Experimentierens mit Textilien und Emotionen.

Alles eine Phase | 2023, Weißes Fair Trade Unisex TShirt der Marke Stanley/Stella; bemalt und digital bedruckt mit Textilfarbe sowie bestickt mit Baumwoll-Stickgarn.



#ZEHLEARTMAGAZINonline

KUNST DER WOCHE

Drei Künstler, Künstlerinnen

Jeden Montag | Drei Künstler, Künstlerinnen | Mehr Reichweite | Das beste Design
um deine Kunst zu präsentieren | Willkommen in der Community *#fürdeinekunst*

#ZEHLEARTMAGAZINonline

Bewirb dich jetzt!

Du möchtest deine Kunst ebenfalls in dem Format „Kunst der Woche“ sehen, dann reiche jetzt dein Lieblings Kunstwerk von dir ein. Wir freuen uns über deine Kunst und dich als Künstler oder Künstlerin kennenzulernen.

www.zehleartmagazin.de/kunstderwochebewerben



Stefan Thürck



Das Kunstlager, auch als Depot bezeichnet, ist ein von Museen, Bibliotheken und Archiven benutzter Begriff für die räumliche Konzentration von Kunst- und Kulturgütern wie Büchern, Filmen, Archivalien und anderem Museumsgut.

In meiner Arbeit zeige ich eben genau diese Räume als Gemälde. Ich zeige Schachtel und Kisten, in denen die weggeräumte Kunst wartet. Diese Objekte befinden sich in einer ständigen Warteposition, sie sind Teil der Kulturwelt, aber doch nicht ausreichend wertgeschätzt, um gezeigt zu werden. Sie warten auf den Moment, in dem der Kontext einer Ausstellungsidee, deren Ausrichtung und der Blick eines*r Kurators*in auf sie trifft. Oder doch nur weggesperrt, um auf den nächsten Vermarktungs-moment zu warten,

wertgeschätzt nicht als identitätstragendes Objekt, sondern als Geldanlage. Konsumgut, zwischen Spektakel, Kunstmesse und White Cube, immer in Konkurrenz zum nächsten Objekt und doch immer kurz davor in Vergessenheit zu geraten.

Aber das ist nur die Sichtweise auf das einzelne Objekt, dass sich gemeinsam mit den anderen Werken zur verstauten Masse formt. Was sagen die Räume, und wie nehmen wir als Publikum deren gesamte Ästhetik wahr? Ausgehend vom Pragmatismus und den äußerlichen Umständen liegt in ihnen ein eigener Wert, den es zu beleuchten gilt. Ihre „Dinge verbergen nicht mehr die Wahrheit, sondern erzählen vor allem etwas über kulturelle Denksysteme, Erkenntnisinteressen und Inwertschätzungsmechanismen“.

Instagram: @stefanthuerck
www.stefanthuerck.de



Verpackt und Weggesperrt





Verpackt und Weggesperrt



Rauminstallation aus Malerei und Transportboxen.

Unterschiedliche Leinwand Größen von 50x50cm bis 200x200xm

Technik: Acryl auf Leinwand, Jahr: Ab 2022

Die Arbeit erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und ist im ständigen Wandel. Abhängig von der Räumlichkeit kann die Anzahl und Größe der Werke in der Rauminstallation variieren und ergänzt werden.

Wir kämpfen für
die Kunst

Für deine Kunst!



#ZEHLEARTMAGAZINonline

Die Kunst

Das Magazin

Die Exklusivität



#ZEHLEARTMAGAZINonline



*Detail Bild, Verbunden, Mittelteil Triptychon



*Künstlerin Frauke Frahm (Künstlername)

Frauke Frahm

„Kunst ist, wenn man etwas mehr sieht! Heike Lehmann will durch ihre Bildsprache zunächst das Wesen der Dinge und Erscheinungen den Betrachtenden nahebringen, Brücken schlagen, Brücken zwischen Fühlen, Denken und Empfinden. Ihre Bilder sind nicht realistisch, aber auch nie ganz abstrakt - sie sind eine Ausdruckssprache - sind Zeichen dafür, dass Eindrücke nicht spurlos an einem vorübergehen.“ (Auszüge aus der Laudatio von Julia Lehmann, Magisterphilosophin aus Leipzig, zu meiner Ausstellung „ARTikulation“ im Haus des Gastes Waren Müritz, 2019)

„2020 begann eine Zeit, die uns vor nicht gekannte Schwierigkeiten stellte. Ein Virus ließ die Welt, wie wir sie kannten, von heute auf morgen stillstehen. Lockdown, Ausgangssperre, Kontaktbeschränkungen, Ungewissheit, geschlossene Grenzen, Isolation. Nach Erich Fromm sucht der Mensch danach, Machtlosigkeit, Verlorenheit, Isoliertsein zu überwinden. Der Mensch hat existenzielle, psychische und physiologische Bedürfnisse. Diese können sich als Sehnsucht äußern...

Kinder und Künstler*innen haben die bewundernswerte Gabe, neben der Schwere und Verantwortung

des sonstigen soliden menschlichen Lebens, die Phantasie zu pflegen und auszuleben. Phantasie als ein leichtfertiges und mutwilliges Überspringen der Wirklichkeit. Eine prägnante Erscheinung der Phantasie ist die schaffende Sehnsucht. Und das hat Heike Lehmann im ersten Lockdown getan. Die Sehnsucht nach dem Verlorenen in eine Reihe von Collagen und Bildern zu verwandeln. Aus Reisetagebüchern, Druckexperimenten, bunten Papieren und grafischen oder gemalten Elementen schafft Heike Lehmann ihre ganz eigenen Sehnsuchtsorte. Die Bilder transportieren Phantasie, Neugier, Lebensfreude, Bewegung, aber auch zufriedene Stille. Farbintensiv und bewegend. Lebensbejahend, verspielt. Sinnlich und ruhend. Suchend nach den großen und kleinen Wundern des Lebens.

Sehnsuchtsorte, die sich gegen die Angst und Verlorenheit stellen. Denn Angst erscheint weltvernichtend. Aber die Sehnsucht, egal ob im alltäglichen Leben oder im speziellen, der Kunst, hat weltschaffende Kraft...“ (Auszüge aus der Laudatio von Julia Lehmann, Magisterphilosophin aus Leipzig, zu meiner Ausstellung „Sehnsuchtsorte“, 2022 in der Kunst- und Kinokirche Nossentin)



Verbunden, Mittelteil
Triptychon | 60x80, 2023,
Mischtechnik auf Leinwand

Nun haben sich meine Lebensumstände erneut verändert, nachdem ich Ende 2019 nach Mecklenburg Vorpommern umzog. Im April 2023 hatte ich den Mut mich erneut zu trauen. Wieder ein neuer Name, eine Homepage mit altem Namen. Mein Entschluss, dem neuen Abschnitt eine für mich harmonische Wendung zu geben, stand fest. Alles gelöscht und auf null gestellt.

Ich stelle mich und meine Kunst fortan unter meinem neuen Künstlernamen FRAUKE FRAHM vor.

In meiner Lehrtätigkeit motivierte ich Schüler*innen die Welt bunter zu machen und das Sehen zu lernen. Ich versuchte ihre Phantasie anzuregen, gab meine Energie und Ideen gern im schöpferischen Tun mit den jungen Menschen preis. Bis dahin liebte ich Collagentechniken, führte Reisetagebücher und gestaltete Künstlerbücher, schrieb und illustrierte eigene Bücher, probierte viele künstlerischen Techniken aus, besuchte Fortbildungen, Workshops, versuchte vielfältig zu sein, weil es dem Beruf und meiner Berufung entsprach. Nun, als Rentnerin, bin ich frei für eigene Kreativität und künstlerische Arbeiten.

Mich beschäftigt schon länger die Frage „Was bleibt?“ von uns, von unserem Leben, von unserer Natur oder von unserer Erde am Ende übrig. Unter diesem Aspekt

entstanden ab November 2022 eine Reihe abstrakter Bilder. Diese möchte ich Ihnen vorstellen. Die Landschaftsbilder, die spröden Wanddetails oder die alten Architekturfragmente sind auf Leinwänden gespachtelt, gemalt, mit Tusche oder Kaffee durchtränkt. Die Strukturen erzeugte ich aus Marmormehl, Urgesteinsmasse oder Rostpartikeln, die anschließend mit Acrylfarben und Tuschen den morbiden Charme alter Häuser, Wände oder sich auflösender Landschaften assoziieren. Teilweise finden sich in den Bildern Wellpappe, Verpackungsmaterialien oder rostige Metallteile wieder.

Die haptischen Oberflächen und Bildelemente sollen die Phantasie des Betrachters anregen, um den Spuren vergangener Zeiten nachzufühlen und Antworten auf die Frage „Was bleibt?“ zu finden. Alle in eine Gedankenwelt entführen, die zum Geschichten erzählen einlädt. Ich hoffe, meinen Stil gefunden zu haben, was nicht heißt, der Collage untreu zu werden.

Viel Spaß beim Betrachten meiner Bilder.



*Detail Bild, Kaffeerösterei



Kaffeerösterei | 60x60, 2023, Mischtechnik auf Leinwand



Whisky Destille „Bruchladdich“ | 60x60, 2023, Mischtechnik auf Leinwand

**„Ein Bild hat nur Leben
durch den, der es
betrachtet“ - *Pablo Picasso***



#ZEHLEARTMAGAZINonline

#ZEHLEARTMAGAZINonline





David Lerch

Mein Name ist David Lerch, ich bin 25 Jahre alt und lebe seit 2 Jahren in Haldenwang, Bayern sowie teils auch im nordwestlichen Teil der Schweiz, wo ich auch ursprünglich aufgewachsen bin.

Schon im Laufe meiner Kindheit begann ich die Welt durch eine Kameralinse zu sehen. Direkt am Waldrand aufgewachsen und mit dem Umfeld aus Fotografie und Reise begeisterten Eltern, entwickelte sich in mir schon früh einen sehr eigenen Blick auf die Natur und dessen Schutz. Mit einer physischen Behinderung geboren, die meinen linken Arm sowie die Lunge stark beeinträchtigt, fand ich in der Fotografie die perfekte Art des Ausdrucks die mir trotz meiner körperlichen Hindernisse den Weg in die Kunstwelt ebnete.

Ein paar Jahre darauffolgend entdeckte ich während meiner eigenen ersten Expedition, welche mich mit Anfang 20 nach Spitzbergen führte, eine große Faszination für den äussersten, abgelegenen Norden Europas. Dieser wurde dann auch zum Mittelpunkt meiner heutigen fotografischen Arbeit. Dabei bilden eine tiefe Verbindung zur Arktis und der so einzigartigen Tierwelt sowie ein starkes Engagement für die Umwelt und den starken Rückhalt meiner Verlobten die wichtigste Grundlage und Inspiration meiner Werke.

Während der Entstehung meiner Bilder spielt der tiefe Blick Auge in Auge mit dem Motiv den Hauptfokus und soll den dabei Betrachter unterstützen sich selber auf Augenhöhe mit dem Tier wiederzufinden und einen sehr persönlichen, emotionalen Einblick in dieses oft verborgene Leben zu erhalten.

Mein größtes Ziel in der Art meiner Tierfotografie ist es die Distanz zwischen dem Menschen und der Natur

zu verkürzen und den Betrachter dazu zu bringen sich daraus folgend auch in Zukunft einen tieferen Gedanken über unsere nahe Umwelt zu pflegen, was uns doch für erstaunliche und schätzenswerte Schönheit umgibt. Sei es das Eichhörnchen direkt neben dem eigenen Haus am oder auch der Eisbär in einem der entlegensten Winkeln unseres Planeten.

Für meine Werke wurde ich in den letzten Jahren mit Gold unter anderem an den European und den London Photo Awards ausgezeichnet sowie auch mit einem 2. Platz an den Fine Art Photography Awards oder einem Editors Pick LensCulture Art Photography Awards.

All dies bestärkte mitunter anderem meinen Antrieb umso mehr weiter zu machen und sowie ein Beispiel zu setzen, dass auch Menschen die eine Beeinträchtigung in welcher Art das auch sein mag erfahren, ihre eigenen Missionen in die Tat umsetzen können sei es in der Welt der Kunst oder auch woanders. So wie meine Mission es ist die einzigartigen Geschichten und Gesichter der abgelegenen Arktis in Kunstform unter die Menschen zu bringen. Dazu bin ich auch stets unermüdlich auf der Suche nach neuen Gelegenheiten meine Werke auszustellen.

Wir alle teilen die Erde mit so viel lebender Schönheit in einem einzigen, atemberaubenden Ökosystem für das nichts unversucht gelassen werden sollte um dieses im Gleichgewicht zu bewahren. Dies hoffe ich mit meiner Fotografie näher bringen zu können sowie die Inspiration und das Bewusstsein dafür zu stärken.

Instagram: @aylwynphoto
www.aylwynphoto.com



Fluffy winter nap | 2023, Zusammengerollt in seinem dicken Fell gab mir dieses Polarfuchsweibchen die Gelegenheit, dieses Porträt anzufertigen wobei das Auge perfekt von dem wolkigen Fell umrahmt wird. Ein Porträt auf das ich gewartet habe seit ich begann das Leben hier auf Spitzbergen auf meinen Werken festzuhalten. Mit ihrem dichten und perfekt isolierten Fell haben sie von allen arktischen Tieren den besten Schutz vor Kälte und Wind.



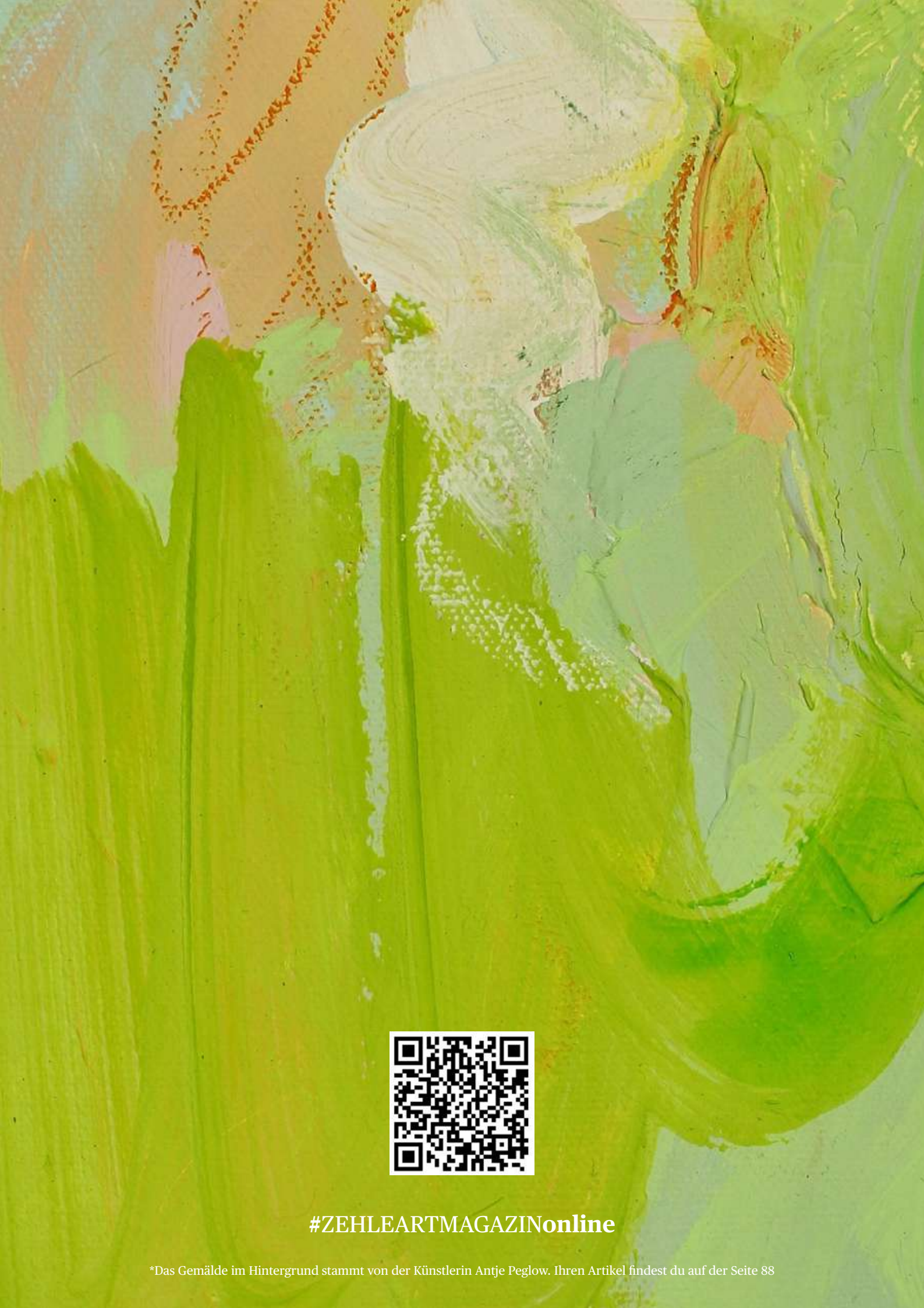
Springtime ear tips between rocks | 2022, Hoch oben in den Geröllhalden versteckt, stieß ich auf dieses zerzauste Polarfuchsweibchen, dass sich zu dieser Zeit mitten im Fellwechsel befand und geschickt zwischen den Felsen umherhuschte. Neugierig beäugte sie mich, während ich mit meiner Kamera zwischen Steinen auf dem Boden lag, bevor sie ihre Tour durch die endlosen Felshänge entlang der Tundra fortsetzte.



Black googly eyes | 2023, Als leise Schneeflocken über uns in der Luft tanzen, schaut mir diese junge Ringelrobbe, direkt in die Augen, während sie mir direkt gegenüber auf dem Meereis neben ihrem Atemloch liegt. Ein friedlicher, intimer Moment, den ich nie vergessen werde.



Accompanied curiosity | 2023, Frisch nach einem Schneesturm streift diese Spitzbergen-Rentierfamilie durch ein abgelegenes kleines Seitental, immer auf der Suche nach vom Wind frei gelegten schneefreien Flächen, wo man Moos und Flechten noch erreichen kann, ohne mit den Hufen dafür graben zu müssen. Gut geschützt durch sein dickes, mehrschichtiges Fell kam dieses Spitzbergen-Rentierkalb auf einmal neugierig näher, um einen genaueren Blick auf mich zu werfen und erlaubte so ein Porträt von sich. Natürlich immer im Schutz seiner stets wachsamen Mutter hinter seinem Rücken.



#ZEHLEARTMAGAZINonline

*Das Gemälde im Hintergrund stammt von der Künstlerin Antje Peglow. Ihren Artikel findest du auf der Seite 88



#ZEHLEARTMAGAZINonline

#15 Ausgabe Mehr für deine Kunst!



Frau sein | Bei diesem Werk habe ich zuerst eine Alufolie installiert und dann mit Acrylfarbe wieder teilweise übermalt. So entstand eine Struktur und es folgten viele weitere Schichten mit Strukturpasten und Acrylfarben. Spielerisch habe ich mit den Pinsel und Spachtel auf der Leinwand getanzt. Es entstanden abstracte Figuren, die ich dann zum Schluß noch herausgearbeitet habe. Frau sein was bedeutet es heute? Wie war es für uns Frauen früher? Was hat sich verändert? Was könnte sich noch verändern? Wie ist die Stellung der Frau heute im Beruf, in der Gesellschaft und in der Familie? Wir Frauen sollten uns auf jeden Fall mehr unterstützen, mehr für uns einstehen und unseren Platz erobern.

Meine künstlerische Reise hat mit einer Reise nach Neuseeland angefangen.

Dieses Land und ihre Menschen haben meine Seele berührt und die Freiheit und Leichtigkeit hatte ich noch nie in meinem Leben so intensiv gespürt. Sich tragen lassen, auf das Leben vertrauen und seiner Bestimmung folgen. Ohne Nachzudenken - ohne zu erfüllen was andere Menschen von Dir erwarten. Nur Ich und die Leichtigkeit mit ein Gefühl der Freiheit gemischt. Ich darf mein Leben bestimmen.

Warum darf ich dieses Gefühl nicht auch Zuhause haben? Was kann ich verändern damit mir dies gelingt?

Als erstes habe ich meinen Job gekündigt, um mich ganz auf mein Künstlerdasein und meine Weiterentwicklung zu konzentrieren zu können. Das ist mein neues Leben malen und frei sein. Das ist meine Bestimmung. Das ist meine Leidenschaft.

So entstehen Unikate mit Acryl Mixed Media abstrahiert, Mixed Media in Spachteltechnik, Collagen, Oxidation (Rost), Linien /Formen / Zeichnungen und ich arbeite gerne in meine Gemälde auch alte Gegenstände, die ihre Geschichte erzählen mit ein.

Ich male was ich fühle und nicht was ich sehe.

**Instagram: @Birgithuber_atelier_befluegelt
www.kunstaleierbefluegelt.de**

Jedes Gemälde ist eine Momentaufnahme und spiegelt mein Inneres. Es ist immer wieder eine spannende Reise. Die Freiheit die ich beim Malen empfinde, gibt mir eine Leichtigkeit, die mich alles andere für den Moment vergessen lässt. Meinen Focus ganz auf meine Kunst legen zu können gibt mir die Möglichkeit mich weiterzuentwickeln und Neues zu kreieren. Nicht ein einheitlicher Stil ist meine Stärke, sondern im bin Suchender nach Weiterentwicklung und verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten.

Durch meine Offenheit und Experimentierfreude entstehen so ganz unterschiedliche Werke. Ich fang einfach an und höre auf meine innere Stimme. Für mich geht es in der Kunst nicht darum sich etwas auszudenken oder abzumalen. Das Gegenteil ist der Fall. Es geht doch darum etwas vorhandenes, was in mir ist auf Papier, Leinwand usw. zu bringen. Auf meine intuitive Stimme zu hören und plötzliche Ideen/ Gefühle spontan aufzugreifen. Kunst hat die Macht die Welt und uns zu verändern.

Lassen wir die Kunst sprechen, verbinden - wo Worte Menschen nicht erreichen.

Meine Vision ist es Verbindungen zu allen Menschen mit ihren unterschiedlichen Kulturen, den Betrachter und zu mir selbst herzustellen. Meine Kunst soll bewegen. Ohne Bewegung kein Fortschritt und keine Weiterentwicklung.



Begegnungen | Acryl Mixed Media Oxidation 30x40 Begegnungen mit Menschen und ihren Geschichten machen mein Leben so lebenswert. Ich liebe es zu reisen, Menschen und ihre Kulturen kennenzulernen. Bei diesem Bild habe ich ein altes T-Shirt von mir auf die Leinwand installiert und dann mit Eisengrundierung und einem Oxidationsmittel behandelt. Tusche noch verstärkt habe.



Birgit Huber



Veränderung | Acryl Mixed Media Oxidation 30x40 Begegnungen mit Menschen und ihren Geschichten machen mein Leben so lebenswert. Ich liebe es zu reisen, Menschen und ihre Kulturen kennenzulernen. Bei diesem Bild habe ich ein altes T-Shirt von mir auf die Leinwand installiert und dann mit Eisengrundierung und einem Oxidationsmittel behandelt. Tusche noch verstärkt habe.





Upcycling Berlin Street Art | Acryl Mixed Media 80x80 Ich war in Berlin bei meiner Tochter und habe die Plakate auf der Straße gesammelt und auch sonst was mir so zwischen die Finger gekommen ist. Sammeln war schon immer meine Leidenschaft. Zuhause habe ich dann eine Collage daraus erstellt. Berlin ist meine Lieblingsstadt und ich liebe ihre Lebendigkeit, ihre unterschiedlichen Menschen mit ihren Geschichten. Das Motto der Menschen: Leben und leben lassen.

Künstlerin Birgit Huber | Kunst als Lebensweg; Von Neuseeland inspiriert zu innerer Freiheit und kreativer Entfaltung.

**„Ich bewundere Picasso.
Keiner hat sein Öl so teuer
verkauft wie er.“**

- Salvador Dali



#ZEHLEARTMAGAZINonline

„Kreativität braucht Mut.“
- Henri Matisse



#ZEHLEARTMAGAZINonline



Peter Luchte, auch bekannt als PeLu.

„Take a walk on the colour side.“

Mein Name ist Peter Luchte und ich wurde in Düsseldorf geboren. Heute lebe und male ich in Neuss, eine Stadt, die mir eine inspirierende Umgebung bietet. Als Künstler habe ich mich dem abstrakt expressionistischen Stil verschrieben und lasse mich dabei von Künstlern wie Rothko, Richter und Pollock beeinflussen.

Meine Leidenschaft gilt der Malerei von in großformatigen Acrylbildern. Ich liebe es, lebendige Farben, dynamische Pinselstriche und tiefe Ausdrucksstärke in meine Werke einzubringen. Jedes Bild ist für mich eine Möglichkeit, meine Emotionen und meine künstlerische Vision auszudrücken. Die Verwendung von Acrylfarben ermöglicht es mir, eine breite Palette an Effekten zu erzielen und eine lebendige Atmosphäre zu schaffen.

Musik ist ein wesentlicher Bestandteil meiner kreativen Prozesse, insbesondere die Musik von Lou

Reed hat einen starken Einfluss auf mich. Seine rhythmischen Klänge und tiefgründigen Texte inspirieren mich und bringen meine künstlerische Energie zum Fließen. Ich versuche, die Emotionen und die Stimmung der Musik in meine Bilder einzufangen und sie auf eine visuelle Art und Weise auszudrücken.

Meine Kunst ist eine persönliche Reise, bei der ich meine Gedanken und Gefühle durch Farben und Formen zum Ausdruck bringe. Jedes Werk ist einzigartig und fordert den Betrachter auf, eigene Interpretationen zu finden und eine Verbindung zu meinen Bildern herzustellen.

Die Welt der Kunst ist für mich ein Ort der Freiheit und des Ausdrucks, und ich freue mich darauf, weiterhin meine Leidenschaft für die abstrakte Expression zu erkunden und meine Werke mit anderen zu teilen.

Sie sind herzlich eingeladen!

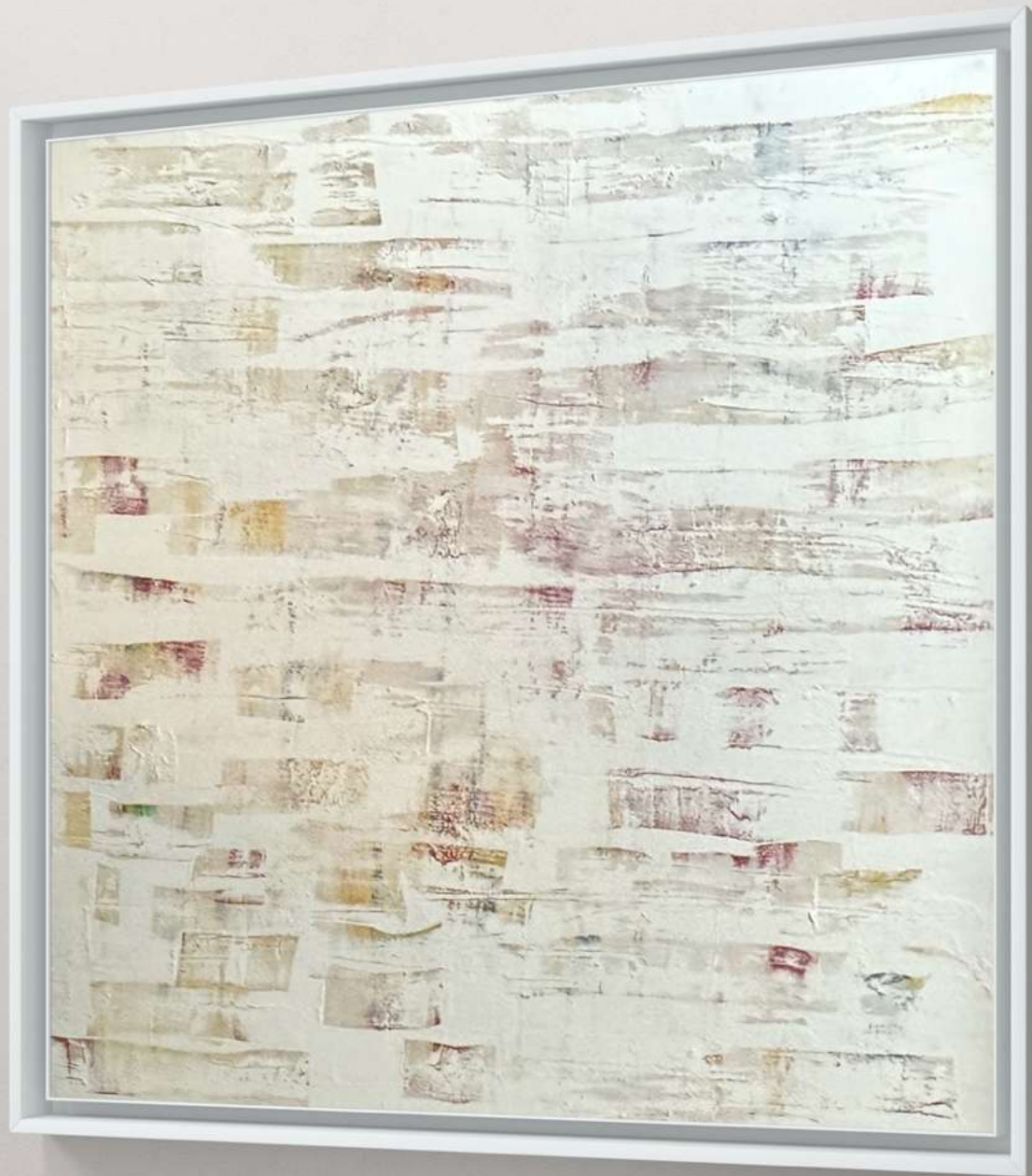


"Out of the Blue" ist ein meisterhaftes Beispiel des abstrakten Expressionismus, wo Blau in vielfältigen Schattierungen die Leinwand dominiert, durchzogen von dynamischen Orange-Ausbrüchen. Diese Farbkontraste erzeugen eine pulsierende Energie und laden zu persönlicher Interpretation ein. Blau, symbolisch für Ruhe, kontrastiert mit dem leidenschaftlichen Orange, reflektiert die Komplexität menschlicher Emotionen und die Unvorhersehbarkeit des Lebens. PeLu nutzt abstrakte Formen und Farben, um eine tiefgreifende emotionale Resonanz zu schaffen, die den Betrachter zur Reflexion über die Dualität von Ruhe und Aufruhr anregt. Ein herausragendes Werk, das die Bedeutung des Unterbewusstseins im kreativen Prozess betont.



"Ein fesselndes Werk aus der Reihe 'Soulmate', verkörpert durch abstrakten Expressionismus in Blau, Gelb und Orange, das die Essenz tiefer emotionaler Verbindungen mit lebendiger Intensität einfängt."





„Ein Fenster zur Seele: Diese abstrakt-expressionistische Arbeit aus der Reihe 'Insights' lädt durch das sorgfältige Kratzen der Kreideoberfläche zur Entdeckung verborgener Schichten ein. Jede Schicht enthüllt eine neue Facette der menschlichen Erfahrung - Erinnerungen, Emotionen, Träume. Wie ein Kaleidoskop der Selbstreflexion offenbart das Werk die Vielschichtigkeit unserer Existenz, ermutigt dazu, über das Offensichtliche hinauszuschauen und die Tiefe unseres Seines zu erkunden.“

#ZEHLEARTMAGAZINonline

VON
KUNST
für KUNST

VIP- STATUS

Bequem & Unkompliziert = VIP Verteiler

Jeder hat die Möglichkeit, sich in den Verteiler aufnehmen oder daraus entfernen zu lassen. Bei Interesse können gerne Excel-Tabellen an verteiler@zehleartmagazin.de gesendet werden, um mehrere Interessenten aufzunehmen. Einzelpersonen können sich auch direkt per E-Mail melden. Die Herausgeberin, Franziska C. Zehle vom ZEHLE.ART KUNSTMAGAZIN, versichert, dass die Adressen weder an Dritte weitergegeben noch für andere Zwecke verwendet werden. Es werden lediglich Vorname, Name, Stadt/Land und E-Mail-Adresse benötigt.

Aktuell umfasst der direkte Verteiler 470 Adressen, und die Leserschaft beläuft sich auf über 4.600 Personen. Diese Zahlen werden von ZEHLE.ART kontinuierlich gepflegt und erweitert. Das ZEHLE.ART KUNSTMAGAZIN wird bundesweit an die Zielgruppe versandt, wobei einige Exemplare auch ins deutschsprachige Ausland Österreich, Schweiz sowie nach Spanien, Bulgarien, Luxembourg, Russland, China, geschickt werden.



Künstlerin Claudia Meitert | Keine Regeln: Nur direkter Ausdruck.

Claudia Meitert





Explorer | 100x80cm, 2023, Acryl auf Leinwand

In den Arbeiten von Claudia Meitert rückt das Wechselspiel zwischen starken Farben und expressivem Duktus in den Fokus. Betrachter*innen sind unmittelbar aufgefordert, der Intention der Künstlerin zu folgen und gleichzeitig animiert, den eigenen Gedanken freien Lauf zu lassen.

Papier und Leinwand waren für die Künstlerin Claudia Meitert schon immer Orte, um die für sie wichtigen Fragen und relevanten Themen zu behandeln, ja geradezu zu verhandeln. Geboren 1978 in Bad Kötzing und aufgewachsen in der idyllischen Umgebung des Bayerischen Waldes, folgt sie zunächst der musikalischen Leidenschaft des Vaters, bevor feststeht, dass sie Notenblätter lieber verziert als damit übt.

Als Kind zeichnet sie mit der Oma, Bilderbücher sind Schätze, manche davon hat sie heute noch. Alles kann als Maluntergrund dienen - Papierreste, Stoff, Objekte, Wände - an dieser Auffassung hat sich bis heute nichts geändert. Rückblickend wird eine Ausgabe der »Kindergarten-Post« aus dem Jahr 1984 ihr erstes illustriertes Cover sein.



Goldenes Land | 120x100cm, 2022, Acryl auf Leinwand

Ihr künstlerisches Talent fällt früh auf und wird gefördert. Nach dem Abitur am Robert-Schuman-Gymnasium (Cham i.d. Oberpfalz) wird Dietmar Spörl am Institut für Kunst und Design (Neustadt an der Waldnaab) ihr Mentor, der ihr die elementaren Grundlagen der Gestaltungslehre vermittelt, was zur erfolgreichen Aufnahme in den Studiengang Kommunikationsdesign an die Georg-Simon Ohm Fachhochschule in Nürnberg führt.

Der Studienaufenthalt an der Facultad de Bellas Artes in Salamanca (Spanien) liefert weitreichende und wertvolle Impulse. Die dort angelegten Skizzenbücher führen zu ersten Buch- und Ausstellungsprojekten.

Sie schließt das Studium Kommunikationsdesign 2003 erfolgreich mit Diplom ab, arbeitet in Werbeagenturen als Art Director. Das Zeichnen und die Malerei bleiben die Konstanten über alle Orts- und Länderwechsel hinweg, ihre Arbeiten sind in regionalen Ausstellungen zu sehen.

Instagram: @claudia_meitert_kunst
www.studio-claudia-meitert.com

»Visuelle Phänomene aber auch vermeintlich beiläufige Beobachtungen sind oft Ideenquellen und führen zu neuen Bildern. Dinge, Gedanken, Themen, die mich beschäftigen, nehme ich zum Anlass, um diese malerisch zu bearbeiten oder formal zu ergründen.«

Eine Diagnose 2010 sorgt für grundlegende Veränderungen im Leben von Claudia Meitert, sie orientiert sich neu und der vermeintliche Karriereknick wird zum Katapult in die Freiberuflichkeit:

Seit 2012 arbeitet sie international erfolgreich als Illustratorin, ihre Arbeiten wurden mit Awards ausgezeichnet, in Bucheditionen wie z.B. »Freistil, das Buch der Illustratoren« oder auch »DRAWN« Capsules Book (Australien) werden Sujets von Claudia Meitert aufgenommen, zu ihren Kunden zählen u.a. Amnesty International, easyJet, FAZ, Nivea, Red Bull Media House, Der Stern, Salzburger Festspiele, VW, Die Zeit u.v.m.

Souverän gelingt ihr der kreative Spagat zwischen den Disziplinen Illustration und Malerei - sie zelebriert konkrete Inhalte ebenso wie Assoziation und Abstraktion. Neben der Arbeit am Computer schlägt ihr Herz weiterhin für das analoge Gestalten, die Qualität der Farben, die Faszination des Materials.

»Ich betrachte Kunst als forschende Tätigkeit und möchte alles Mögliche auf der Leinwand auskundschaften. Eine eben fertiggestellte Arbeit liefert für mich nicht zwingend erschöpfende Antworten, sondern wirft eine Reihe neuer Fragen auf, die im nächsten Bild bearbeitet werden wollen; wie in einem endlosen, ineinander verwobenen Kreislauf.«

2014/2015 ermöglicht ihr das Stipendium der Oswald Zitzelsberger Kunst- und Kulturstiftung im Andreasstadel in Regensburg, sich zunehmend als Malerin im Ostbayerischen Raum zu etablieren.

Wiederholt besucht Claudia Meitert ab 2016 die Sommerakademie bei Prof. Markus Lüpertz an der Akademie der Bildenden Künste in Kolbermoor bei Rosenheim.

Es folgt eine Phase des Experimentierens an der Leinwand: Realistische Bildinhalte werden von abstrakter Malerei abgelöst. Ihr Stil wird großzügiger, die Peinture gehaltvoller, die Komposition zwingender, die Formate größer. Aus der Passion für Farbklänge wird eine Obsession, die die Künstlerin akribisch ausbaut und die geradezu zum Markenzeichen von Claudia Meiterts Werken wird.

Sie perfektioniert den Einsatz von Farbe in der Fläche, braucht manchmal nur wenige Nuancen, um ihre originäre Bildintention einzufangen. Der Anspruch, ihre ur-eigene Atmosphäre in ihren Motiven herauszuarbeiten, führt zu ganz neuen Bilderzyklen. Die Offenheit - sowohl für den Malprozess an sich als auch für die einzelnen Bildelemente - zieht sich durch ihr gesamtes künstlerisches Werk. Die Figuren und Formen, die in den Bildern zu erkennen sind, entstehen im direkten Schaffensprozess, worauf Claudia Meitert wiederum neue Antworten findet.

Seit 2023 studiert sie an der Akademie der Bildenden Künste in Kolbermoor Freie Malerei bei Prof. Dr. Markus Lüpertz.

Ihre Arbeiten sind regelmäßig in Ausstellungen zu sehen und finden sich in privaten und öffentlichen Sammlungen im europäischen Raum.



»Ein Bild braucht den Betrachter, der mit seinem individuellen Empfinden die Bildaussage abrundet. Betrachtung ist eine Form der Zuneigung, mit der die Reise einer neuen Arbeit aus dem Atelier hinaus in die Welt beginnt.«

Claudia Meitert arbeitet und lebt in Regensburg. Sie ist Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler und Neuer Kunstverein Regensburg.

*Detail Bild, Goldenes Land



Fünfter Tag | 150x110cm, 2023, Acryl auf Leinwand

**„Farbe ist eine Kraft, die die
Seele direkt beeinflusst.“**

- Wassily Kandinsky



#ZEHLEARTMAGAZINonline

**„Was mein Herz wach hält,
ist die bunte Stille.“**

- Claude Monet



#ZEHLEARTMAGAZINonline



Susann Nocent

Instagram: @Susann_nocent_fotoartist
www.nocent-fotoartist.de

Die Kreativität hat Sie schon ein Leben lang begleitet. Die Fotografie wurde dann im Jahr 2018 zu Ihrer uneingeschränkten Leidenschaft. Zuerst nur im privaten Bereich, entschloss Sie sich Ende 2021 Ihre einzigartige Kunst der Öffentlichkeit zu präsentieren. Autodidaktische Fähigkeiten, der Blick für das Detail und die Leidenschaft der Fotografie machen Ihre Unikate und limitierten Werke einmalig, außergewöhnlich und ungewöhnlich. Genau diese Eigenschaften spiegeln sich auch in der Künstlerin wider!



Dream | Acryl-Glas, 100x100cm, 2022, Artbox Schwarz, Fotografien von unterschiedlichen Materialien.



Ungewöhnlich außergewöhnlich, so sind meine Kunstwerke und so bin ich! Alle Fotografien wurden von mir selbst gemacht und werden nicht retuschiert. Spezielle Spiegeltechniken und Farbenspiele lassen meine einzigartigen Kunstwerke entstehen, die als Unikat oder limitierter Auflage (5 Stück) in unterschiedlichen Größen und Materialien erhältlich sind.

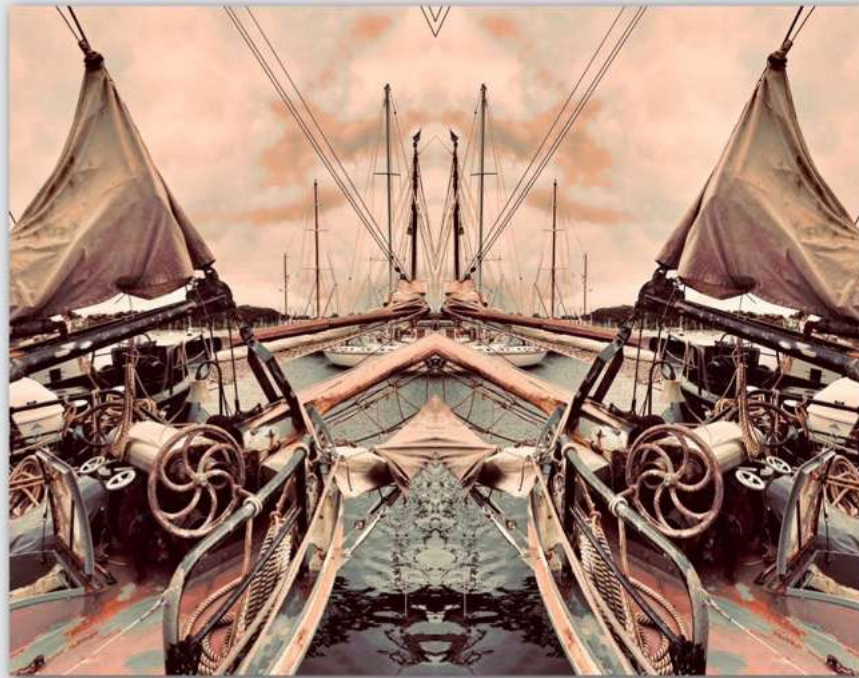
Die Nähe zu Hamburg bietet sich an, um einmalige Fotos vom Kiez, Große Freiheit, Landungsbrücken und dem Hamburger Hafen zu zeigen, die Sie so mit Sicherheit noch nie gesehen haben.

Aber auch die Liebe für die Ostsee die sich in meinem Hobby des jahrelangen Campings sehr gut verbinden lässt, „spiegeln“ sich in meinen maritimen Kunstwerken wieder, die sowohl direkt an der Küste als auch in Damp, Eckernförde, Kiel und Kappeln entstanden sind.

Meine geheimnisvollen Wald- und Naturbilder bringen Sie in die Welt der Fantasie und Fabelwesen. Treten Sie ein in Ihre verrückte Welt der Fotografie Artist.



Lady in Pink | Alu-Dibond, 100x100cm, 2022, Fotografien von unterschiedlichen Materialien.



Sailer | Leinwand, 100x150cm, 2022, Fotografie von einem älteren Segelschiff aus Eckernförde.



HH Landungsbrücken | Leinwand, 100x75, 2021, Das Foto ist an den Hamburger Landungsbrücken aufgenommen. Die S-Bahn Station von der Rückseite.

**„Die Kunst ist eine
Vermittlerin des
Unaussprechlichen.“**
- Johann Wolfgang von Goethe



#ZEHLEARTMAGAZINonline

DEINE KUNST MUSS GESEHEN WERDEN!



Künstlerin Antje Peglow | Lebendige Kunst: Die Inspirationsreise von Antje Peglow durch Farben und Formen.

Antje Peglow

Lebendige Kunst: Die Inspirationsreise von
Antje Peglow durch Farben und Formen.



Grüner wird's nicht / 80 x 60 cm / 2023 / Acryl, Kreide, Airbrush auf Leinwand.



Ich bin Antje Peglow, Jahrgang 1980 und lebe mit meinem Mann und unserer Hündin in Hamburg. Schon als Kind war ich kreativ und nichts war vor meiner kreativen Neugier sicher. Alles musste bunt angemalt werden, aus Tischdecken wurde Kleidung kreiert und aus dem Holz für den Ofen wurden Figuren wild zusammen gehämmert.

Ich studierte Kommunikationsdesign und war viele Jahre als freiberufliche Designerin tätig. Seit einigen Jahren habe ich meine große Leidenschaft zur Malerei wieder entdeckt und sie ist seither eine Konstante in meinem Alltag.

Am Anfang eines Bildes steht eine wache Idee oder auch ein Gefühl, das ich auf die Leinwand transportieren möchte. Ich starte sehr intuitiv bei meiner Farbauswahl und auch bei der Bildgröße, höre dabei gerne und laut Musik und während dessen entwickelt sich allmählich das Bild. Am Anfang weiß ich nie so ganz, welches Bild am Ende herauskommen wird, was es für mich immer zu einem sehr spannenden Prozess macht.

Das lässt sich auch sehr schön auf das Leben übertragen, jeden Tag beginne ich mit Freude und Dankbarkeit und schaue, wo mich der Tag hinführt. Inspiration für meine Malerei finde ich überall in der Natur. Unsere Erde ist ein so bunter und facettenreicher Ort, ich bin immer wieder ganz fasziniert, welche Farben, Formen und Schönheit die Natur so zu bieten hat. Ich möchte mit meinen Bildern diese farbenfrohe Lebendigkeit transportieren und auch in Krisenzeiten dadurch ein Lächeln und Wohlgefühl zu den Menschen bringen.

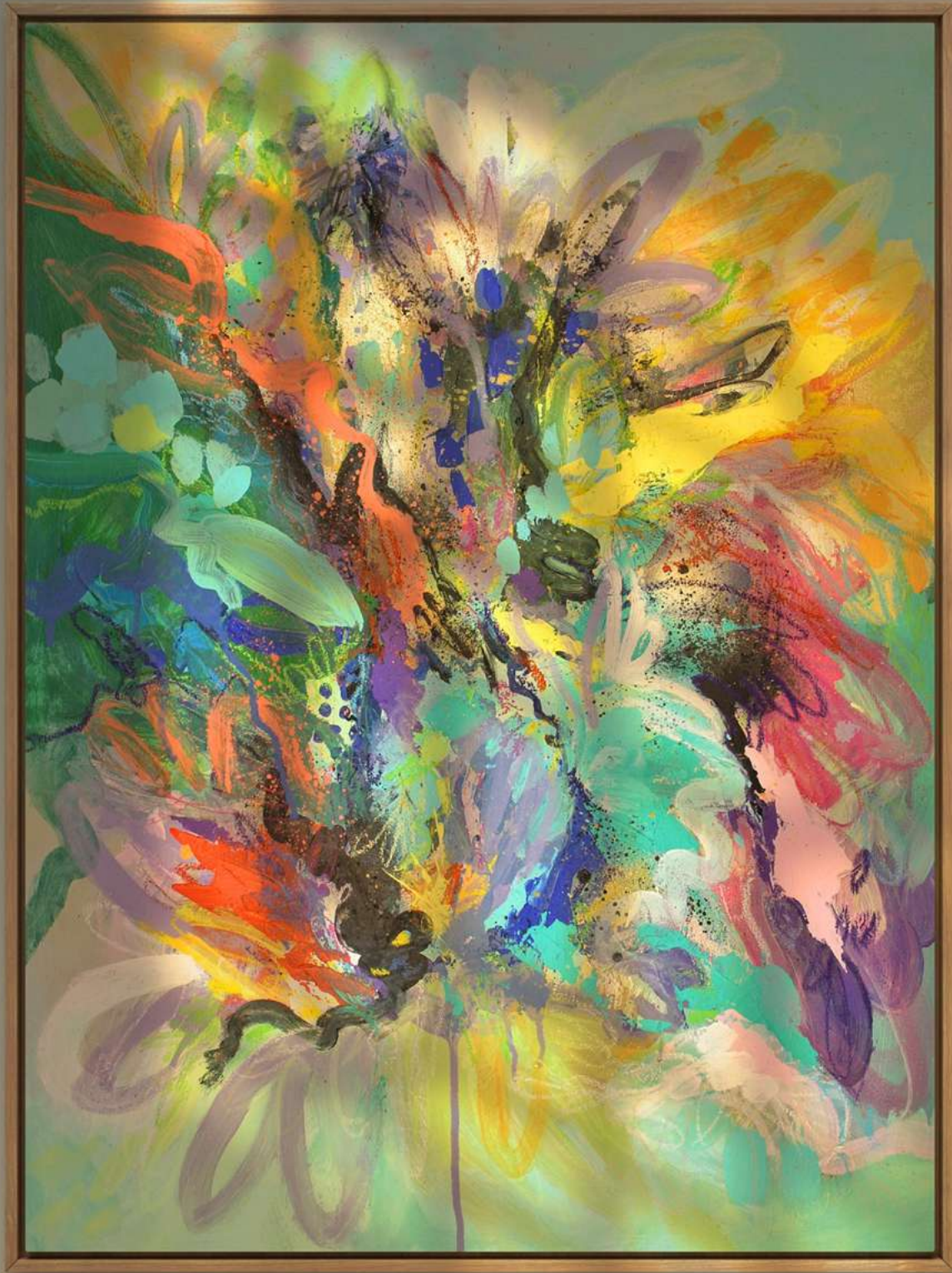
Ich verwende Acrylfarben und Ölkreiden und ergänze diese gerne mit etwas Airbrushfarben. Im Malprozess füge ich viele Schichten hinzu, mal ganz dick, plakativ und mal ganz zart lasierend. Durch Einritzen und Abkratzen mit dem Spachtel entstehen spannende Strukturen und es gibt viele kleine Details zu entdecken. Meine Malerei ist bunt, lebendig und voller interessanter Facetten, genauso wie das Leben.

Instagram: @antjepglw_art

Künstlerin Antje Peglow | Lebendige Kunst: Die Inspirationsreise von Antje Peglow durch Farben und Formen.



Spring Mood | 60 x 80 cm, 2023,
Acryl, Kreide, Airbrush auf Leinwand.



Lagerfeuer im Frühling | 80 x 60 cm, 2023,
Acryl, Kreide, Airbrush auf Leinwand .

„Lebendige Farben in einer grauen Zeit.“

- *Franziska Celeste Zehle*



#ZEHLEARTMAGAZINonline

**„Die Kunst hat es eigen, dass
sie den Menschen stille,
ruhig und friedlich macht.“**

- Georg Gottfried Gervinus



#ZEHLEARTMAGAZINonline



Kiara Knevels

Künstlerin Kiara Knevels. | Die Authentizität der Emotionen: Die kreative Reise durch die Kunst von Kiara Knevels.



I WOKE UP WITH BIG DREAMS | 80 x 80 cm, 2023, "I WOKE UP WITH BIG DREAMS" ist ein typografisches Werk, welches durch die verschwommene Wirkung des Neon-Farbspiels, eine besondere Wirkung beim Betrachter erzielt. Es ist eine simple aneinander Kettung von Worten, die beim Betrachter eine gewollte Wirkung erzielt, die positive Emotionen auslöst und zu der jeder einen konkreten Gedankengang hat. Farbspray auf Leinwand.

Kunst ist für mich Freiheit und Lebendigkeit. Ich empfinde intensiv und ehrlich, wenn ich an meinen Kunstwerken arbeite. Meine zu verarbeitenden Emotionen sind dabei nicht durchweg positiv, aber authentisch. Und es lohnt sich mit ihnen und durch ihre Führung zu arbeiten und neues zu erschaffen.

Ich würde sagen meine Kunst ist grundsätzlich betrachtet sehr gefühlsgesteuert und entsteht aus der Korrespondenz zwischen mir und der Wirklichkeit. Meist ohne eine zuvor konzipierte Herangehensweise oder eine klare Vorstellung des Endwerkes, male und gestalte ich aus einem Gefühl bzw. den entsprechenden Emotionen heraus und setze mich intensiv mit ihnen auseinander. Gerade aus diesem Grund verwandelt sich das Werk meist innerhalb des Erstellungsprozesses auffallend drastisch, denn dadurch, dass meine Kunstwerke keinem Konzept folgen, arbeite ich Tag für Tag intuitiv und mit neuen Emotionen an einem bereits begonnenen Werk und führe es weiter, bis ich es vollkommen finde.

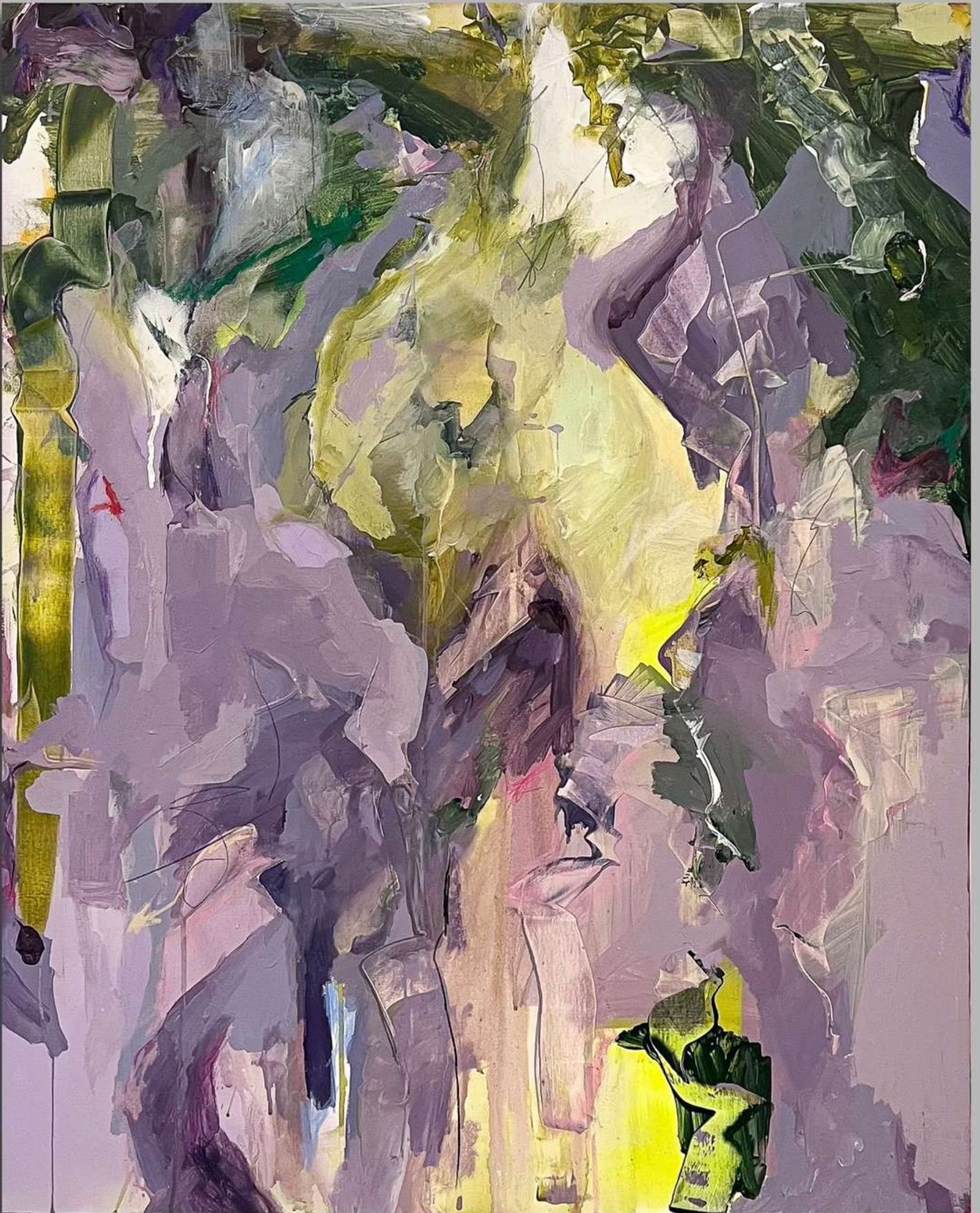
Dazu inspiriert mich alles, was ich in natürlicher Umgebung ebenso wie in den sozialen Medien

wahrnehme, aus Gesprächen mitnehme und was die Sinne des Körpers aufnehmen und verarbeiten.

Manches beeinflusst mich dabei bewusst, anderes eher unbewusst aber alles, was tagtäglich auf mich einprasselt, findet sich irgendwo in meiner Kunst wieder. Ob passiv oder aktiv, konkret oder versteckt.

Ich glaube das ist es, was für mich und den Betrachter ausschlaggebend ist. Dass Kunst echt und nahbar ist. Dass Kunst geheimnisvoll und kontemplativ ist. Ich arbeite dazu viel im direkten Kontakt zwischen den Händen und der Leinwand oder mit Schwämmen und Spachteln, um nah am Stoff zu sein. Um die Farbe zu fühlen, Gedanken ungefiltert auf die Leinwand zu bringen und den Duktus selbst zu bestimmen. Ich versuche während der Arbeit wenig Distanz zwischen mir und der Leinwand zu schaffen, um bei gezieltem physischem Abstandnehmen eine drastischere Wirkung zu schaffen. Ich kann das Werk dann aus einer Betrachter Rolle wahrnehmen und an gezielten Punkten nochmal ansetzen.

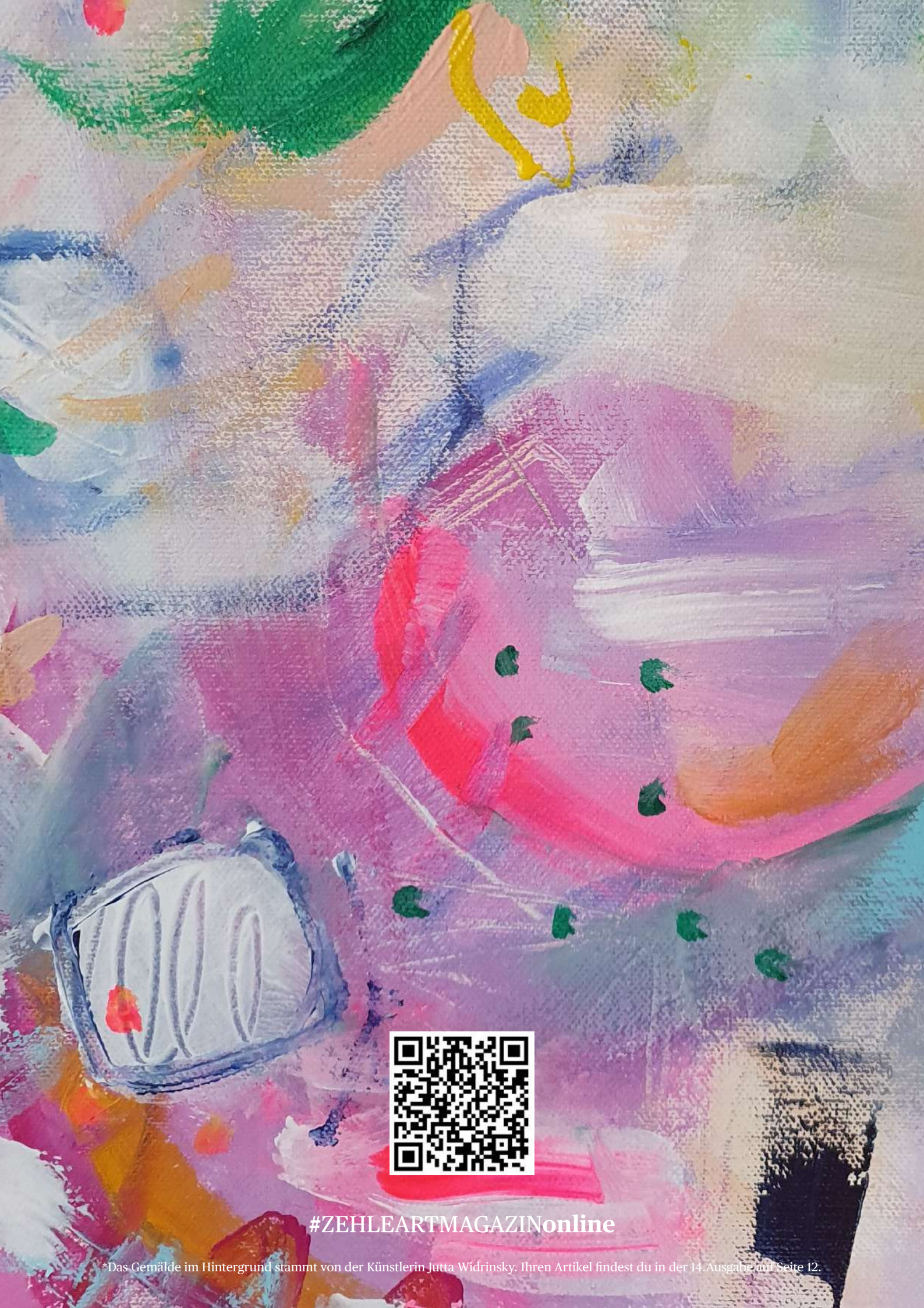
Instagram: @itskiarakarla
www.kiaraknevels.de



4/2 COLORS BIG 1 | "4/2 COLORS BIG 1" ist ein intuitives von Emotionen geleitetes Kunstwerk. Es ist ein XXL Keilrahmen mit einer Tiefe von 7,5 cm, was dem Kunstwerk eine besondere Wirkung gibt. Der Rahmen ist auf diese Art mehr Teil des gesamten Werkes als bei den gängigen Keilrahmen. Das Werk wirkt somit dreidimensionaler und nimmt eine besondere Wirkung im Raum ein. „4/2 Colors big 1" ist Teil einer neuen Serie. Es ist ein abstraktes Mixed Media Kunstwerk, welches mit Farbspray, Acrylfarbe, Lack und Wachs erstellt wurde und eine sehr expressive und kontemplative Wirkung auf den Betrachter hat. Mixed Media auf Leinwand.



4/2 COLORS BIG 2 | "4/2 COLORS BIG 1" ist ein intuitives von Emotionen geleitetes Kunstwerk. Es ist ein XXL Keilrahmen mit einer Tiefe von 7,5 cm, was dem Kunstwerk eine besondere Wirkung gibt. Der Rahmen ist auf diese Art mehr Teil des gesamten Werkes als bei den gängigen Keilrahmen. Das Werk wirkt somit dreidimensionaler und nimmt eine besondere Wirkung im Raum ein. "4/2 Colors big 2" ist Teil einer neuen Serie. Es ist ein abstraktes Mixed Media Kunstwerk, welches mit Farbspray, Acrylfarbe und Lack erstellt wurde und eine sehr expressive und kontemplative Wirkung auf den Betrachter hat. Die lasierende weiße Fläche im Mittelpunkt erweitert dazu den Interpretationshorizont und gibt dem Gemälde mehr Leichtigkeit. Wie ein ausgeblendetes Polaroid, zu dem die Erinnerung in Gedanken weiterlebt. Mixed Media auf Leinwand.



#ZEHLEARTMAGAZINonline

*Das Gemälde im Hintergrund stammt von der Künstlerin Jutta Widrinsky. Ihren Artikel findest du in der 14. Ausgabe auf Seite 12.



#ZEHLEARTMAGAZINonline

Die 15. Ausgabe wartet auf dich!

Bist du ein Künstler oder eine Künstlerin, die sich in den Bereichen *Malerei*, *Fotografie*, *Bildhauerei* oder *Digitale Kunst* bewegt? Dann zögere nicht, dich zu bewerben!

www.zehleartmagazin.de/bewerben

Das Magazin für die Kunst!

DU MÖCHTEST IN
DER NÄCHSTEN
AUSGABE DABEI SEIN?

Gleich bewerben unter:

www.zehleartmagazin.de/bewerben



#ZEHLEARTMAGAZINonline